



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

RENNWEG

am Katschberg

40. Jahrgang · Mai 2020 · Nr. I

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post





In dieser Ausgabe ...

Worte des Bürgermeisters ...	2
Aktuelles	3
Aus dem Standesamt	9
Aus den Ausschüssen	10
Sicherheitsecke	18
Pfarrgeschehen	20
Vereine	24
Tourismus aktuell	39
Gästeehrungen	43
Bildung	48
Bibliothek	53
Sonstiges	54

Nr. 1 – Mai 2020

Herausgeber:

Marktgemeinde Rennweg
am Katschberg

9863 Rennweg 51

Tel.: 0 47 34 / 208-0

Fax: 0 47 34 / 208-4

E-Mail:

rennweg-katschberg@ktn.gde.at

www.rennweg-katschberg.at

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Liesertal

Hauptanstalt Rennweg

IBAN:

AT983946400500000364

BIC / Swift Code:

RZKTAT2K464

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Franz Eder

Redaktion:

rennweg.gemeindezeitung@ktn.gde.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT



Design, Layout & Druck:
KREINER Druck
Spittal/Drau und Villach



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

RENNWEG am Katschberg

Worte des Bürgermeisters Franz Eder

Liebe Gemeindebürger/-innen, liebe ehemalige Katschtaler/-innen, liebe mit unserer Marktgemeinde verbundene Gäste!

Seit 20 Jahren als Bürgermeister im Amt.

Am 20.2.2000 wurde ich in der Direktwahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt und am 10. März 2000 offiziell angelobt. In weiteren Wahlen in den Jahren 2003, 2009 und 2015 dann jeweils bereits im ersten Wahlgang für dieses Amt von unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern bestätigt. Ich freue mich, diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit Freude und Engagement für unsere lebens- und liebenswerte Katschtaler Heimat ausüben zu können.

Solche „Jubiläen“ sollten in erster Linie zu „Standortbestimmungen“ anregen - im Rückblick und in Zukunftsperspektiven. Respektvolle Zusammenarbeit und ein konstruktives gemeinsames Arbeiten mit allen vertretenen Fraktionen bewähren sich und lassen einen erfreulichen Rückblick zu. Vorberatungen und Abstimmungen in den verschiedenen Ausschüssen und nahezu 100% einstimmige Beschlüsse im Gemeinderat, eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung und ein stets ausgeglichenes Budget zeigen eine erfreuliche Bilanz. Mit Stolz dürfen wir auch auf mehrere Auszeichnungen blicken und letztlich auf die Erhebung zur Marktgemeinde mit infrastrukturellen Einrichtungen um die uns viele Gemeinden beneiden.

Über die Gemeindegrenzen hinaus gibt es ein gutes und konstruktives Miteinander mit den Nachbargemeinden im Lungau, in der Nockregion, im Bezirk, in den Verbänden, den Vertretern des Landes und nicht zuletzt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Aber auch in Katastrophenfällen ist ein funktionierendes Krisenmanagement von enormer Wichtigkeit. Seien es Unwetterkatastrophen oder auch die Bewältigung der Finanzkrise im Jahr 2008. Die nun weltweit so tragisch grassierende Coronakrise stellt derzeit Bund, Land und letztlich auch die Gemeinden vor ganz besondere Herausforderungen.

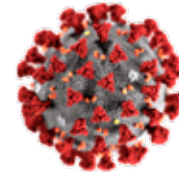
Und auch hier gilt: gemeinsam werden wir das schaffen!

*In diesem Sinne mit den besten Wünschen für die Zukunft.
Herzlichst*



AKTUELLES

von Bgm. Franz Eder



CORONA COVID-19 Informationen



Weltweite Ausbreitung eines lebensgefährlichen Virus löst eine weltweite Krise aus und verändert unser Leben – wie und wann gibt es eine Rückkehr zur „Normalität“?

Die letzten Wochen waren geprägt von täglichen Meldungen über die Auswirkungen eines neuen Virus und den Einfluss auf das tägliche Leben. Von China ausgehend verbreitete sich das Virus weltweit und auch rasch nach Europa. Damit auch über ganz Österreich und somit stellte es letztlich auch bis in die einzelnen Gemeinden eine große Herausforderung dar.

Wie in Österreich alles begann ...

Am 25. Februar 2020 meldete Tirol (Ischgl und das Paznauntal) die ersten beiden Corona-Infizierten und bereits am 12. März 2020 stirbt in Wien erstmals ein 69-Jähriger, der an Covid-19 erkrankt war.

Seitens der Bundesregierung wurden nun in kurzen Abständen immer drastischere Einschränkungen erteilt, um eine Ansteckung mit diesem hoch ansteckenden Virus nicht explodieren zu lassen, wie ganz dramatische Verläufe in Italien und Spanien zeigten.

So wurden am 16. März bereits alle Bildungseinrichtungen geschlossen und nur noch zur Lebensversorgung notwendige Geschäfte durften geöffnet haben. Einen Tag später mussten auch Gastbetriebe und Restaurants schließen, für die Bevölkerung im gesamten Bundesland wurden u.a. Ausgangsbeschränkungen erlassen. Die Wirtschaft kam praktisch zum Erliegen, die Arbeitslosigkeit stieg rasant an.

Um einen rasanten exponentialen Anstieg von Infizierungen zu vermeiden, sondern die Ansteckungskurve mög-

lichst flach zu halten, wurden vor allem 4 Punkte immer und immer wieder über alle Medien kundgetan und deren Einhaltung auch von der Polizei streng kontrolliert:

- Ein Mindestabstand unter den Personen von mindestens 1 m und ständiges Händewaschen.
- Ausgang nur für dringende Besorgungen, auf keinen Fall für Besuche von älteren Menschen (Enkel, Großeltern). Spaziergehen war erlaubt, aber immer unter der Voraussetzung der Abstandsregelung.
- Keine Besuche,....

Auch die Kirche übernahm die Sicherheitsmaßnahmen der Regierung und so gab es von diesem Zeitpunkt an keine Gottesdienste, Beerdigungen nur im allerengsten Familienkreis und ohne Gottesdienst, aber auch die gesamten österlichen Feierlichkeiten wurden ausgesetzt. Ostern sollte damit dieses Jahr ganz anders werden. Religiöse Feierlichkeiten konnten über Internet, Radio oder auch Fernsehen zuhause mitgefeiert werden.

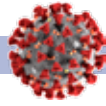
Aber auch alle geplanten Veranstaltungen wie auch das Osterkonzert konnte nicht stattfinden und in weitere Folge betraf dies dann alle weiteren Veranstaltungen für den Zeitraum vorläufig bis Ende Juni.

Die Regierung beschloss ein Hilfspaket in Höhe von zunächst 4 Mrd. Euro mit einer sofortigen Aufstockung auf 38 Mrd Euro zur Unterstützung von Unternehmen und in weiterer Folge weitere finanzielle Abfederungen, sowie die Möglichkeit eines Kurzarbeitszeitmodelles um damit die rasant ansteigende Arbeitslosigkeit möglichst zu dämpfen.

Der „Hotspot“ in Österreich waren die Tourismusgebiete von Ischgl und Umgebung wo viele Personen angesteckt waren und bald darauf wurde das gesamte Bundesland Tirol unter Quarantäne gestellt. In Kärnten musste die Gemeinde Heiligenblut unter einer 14tägigen Quarantäne gestellt werden.

Mit Ende März waren bereits über 50.000 Testungen durchgeführt, österreichweit gab bereits knapp 10.000 Infizierte und 108 Tote, wobei Kärnten im Bundesländervergleich erfreulich weniger Infizierte und Todesfälle vermelden konnte.

Die Beschränkungen wurden vorerst bis Ostermontag verordnet, wurden aber aufgrund der rasanten Ausbreitung immer wieder verschärft und eine Rückkehr zur Normalität konnte noch nicht in Aussicht gestellt werden, weder für den



Schulbetrieb noch für die Wirtschaft. Österreich war auf einen „Notbetriebsmodus“ heruntergefahren.

Die Bundesregierung hat es - auch in Absprache mit den Ländern – durch das Verordnen von konsequenten Maßnahmen geschafft, die Ausbreitungskurve möglichst flach zu halten. Am Beispiel anderer Länder wie Italien, Spanien, Frankreich, England oder Amerika sah man, wie verheerend diese Auswirkungen sein konnten.

Aktueller Stand am 5. April 2020 (9.30 Uhr): 111.296 Testungen, 12.008 bestätigte Fälle, 220 Todesfälle und 3.463 Genesene.

Aufgrund des großteils disziplinierten Einhaltens der verordneten Maßnahmen gab es Anzeichen einer erfreulichen positiven Entwicklung. Unter der Voraussetzung, dass die verordneten Beschränkungen – nun noch erweitert auch um das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes nicht nur für Supermärkte, sondern auch in öffentlichen Verkehrsmitteln – konnten für den Dienstag nach Ostern schrittweise Öffnungen in Aussicht gestellt werden.

In unserer Gemeinde...

Sofort nach Bekanntgabe dieser drastischen Maßnahmen seitens der Bundesregierung und des Landes, haben wir als Gemeinde versucht, unseren Mitmenschen – vor allem unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern als besonders gefährdete Risikogruppe – in lebensnotwendigen Belangen Unterstützung zu bieten.

Da unsere Gemeindezeitung auch als Art „Chronik“ gesehen wird und auch nach Jahren immer wieder auf Ereignisse zurückgeblättert wird, möchte ich im Folgenden die chronologische Abfolge von Informationen an die Gemeindebewohner/Innen wiedergeben, welche per Postwurf an alle Haushalte erfolgten.

Das Coronavirus (Covid 19) – fordert auch in unserer Gemeinde strenge Einschränkungen

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe in unserer Marktgemeinde lebende Personen!

Von den Gesundheitsbehörden werden in immer kürzeren Abständen neue Einschätzungen mit restriktiveren Maßnahmen zur Eindämmung des Virus verordnet, die auch konkrete Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde haben.

Ich möchte Sie bitten, diese besondere Situation ernst zu nehmen!

Wir werden Ihnen seitens unserer Marktgemeinde - wo immer es möglich ist - Unterstützung anbieten und eine Form der Grundversorgung sicherstellen.

Für alle älteren oder gesundheitlich labilen Personen, die wegen hoher Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus das Haus nicht verlassen sollen, für Personen, die unter

Quarantäne stehen, für Menschen, die im Verwandten- oder Bekanntenkreis keine Unterstützungsmöglichkeit haben, werden wir für eine Versorgung mit Lebensmitteln des täglichen Lebens, aber auch bei anderen haushaltlichen „Notfällen“, sorgen.

So können Sie Lebensmittel in unseren ADEG Geschäften (Pleschberger: 04734 340 und Schiefer 04734 214) bis am Mittag telefonisch bestellen und wir sorgen dafür, dass diese ab 17:00 Uhr zugestellt werden. Das Lieferservice übernimmt dankenswerter Weise die Landjugend Rennweg.

Zusätzlich wird auch unser Dorfservice (0664/73935980) verstärkt für Fahrten zur Verfügung stehen.

Die Ordination Dr. Luger ist für dringende Notfälle geöffnet (ausgenommen Coronavirus Verdachtsfälle). Nach Rücksprache mit Dr. Luger können dringend benötigte Medikamente telefonisch (04734 605) bestellt werden und dann von den tel. angegebenen Personen, bzw. Dorfservice Mitarbeiter abgeholt werden.

Sie erreichen uns telefonisch unter 04734/208-18 (Bürgerbüro/Postpartner) oder per Mail unter: rennweg-katschberg@ktn.gde.at

Selbstverständlich können Sie sich bei dringend abzuklärenden Problemsituationen in Zusammenhang mit dem Coronavirus gerne rund um die Uhr an Bürgermeister Franz Eder unter 0664/1203970 wenden.

PS: Sollten Sie altersmäßig noch nicht zur „Risikogruppe“ zählen und wären bereit, Fahrtendienste in unserer Gemeinde zu übernehmen, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Vom österreichischen Gemeindebund erging folgende Aufforderung:

„Mein Appell an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und an alle Gemeinden: Nehmen Sie die Situation ernst und glauben Sie keinen Beschwichtigungen! Nur gemeinsam können wir die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamen und damit viele Menschen vor dem Tod retten.“

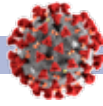
Folgende Maßnahmen zur Eindämmung des CORONAVIRUS werden nach Rücksprache und auf Empfehlung der zuständigen Behörden (Bund und Land) seitens der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg gesetzt:

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt wird bis auf weiteres ausgesetzt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen Ihnen jederzeit per Telefon oder Email zur Verfügung.

**Bitte rufen Sie die Nummer: 04734 208
Email Adresse: rennweg-katschberg@ktn.gde.at**

Ihre Anliegen werden umgehend an den zuständigen Mitarbeiter weiter geleitet.



Der Betrieb im Gemeindeamt wird unvermindert aufrecht sein und Ihre Anliegen bestmöglich abgearbeitet und erledigt werden.

Wir ersuchen Sie daher, das Gemeindeamt nur mehr in absolut unaufschiebbaren und notwendigsten Fällen persönlich aufzusuchen.

Veranstaltungen

Bis auf weiteres sind auch alle Veranstaltungen der Gemeinde abgesagt, die Schul- und Gemeindebibliothek ist geschlossen.

Spielplätze

Sämtliche öffentlichen Spielplätze sind behördlich gesperrt.

Beim **Post Partner** ersuchen wir Sie einzeln einzutreten und den empfohlenen Mindestabstand sowohl beim Schalter als auch im Wartebereich einzuhalten. Aber auch hier wird gebeten, nur in den notwendigsten Fällen den Post Partner aufzusuchen.

Offizielle und glaubhafte Informationen zum CORONAVIRUS gibt es stets auf den Webseiten des Innenministeriums www.bmi.gv.at oder des Sozialministeriums www.sozialministerium.at.

Im Corona-Verdachtsfall rufen Sie bitte die **Notrufnummer (ohne Vorwahl): 1450**

Außerdem ist eine Coronavirus Hotline eingerichtet: 0800 555 621

Halten Sie sich **BITTE** unbedingt an die gesetzten Maßnahmen der Bundesregierung und an die vorgegebenen Schutzmaßnahmen gegen CORONAVIRUS zum Schutz und Wohle **ALLER** und bleiben Sie und ihre Familie gesund.

Ich bin überzeugt, dass wir diese ganz besondere Herausforderung gemeinsam schaffen!

*Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!
Franz Eder, Bürgermeister*

Eine weitere Information an alle Haushalte erfolgte am 31. März (neben weiteren Informationen der Teil zur Informationen bezüglich Coronakrise)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Bewohner unserer Marktgemeinde!

Leider ist derzeit davon auszugehen, dass wir in der Coronakrise noch nicht am Höhepunkt angekommen sind und es deshalb anstelle von Lockerungen noch zu weiteren Verschärfungen kommen wird.

Darum nochmals die eindringliche Bitte, sich unbedingt an die Vorgaben zu halten und vor allem die Mindestabstände einzuhalten.

Ich möchte Ihnen danken, dass es in unserer Marktgemeinde so diszipliniert abläuft und gleichzeitig die Bitte aussprechen, auch in den nächsten Wochen nicht locker zu lassen. Wir müssen da einfach durch.

Ganz besonderer Dank allen jenen, die dafür sorgen, dass es uns an der Versorgung der Grundbedürfnisse nicht zu mangeln braucht.

Neben gesundheitlichen Auswirkungen wird es auch erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen geben und dadurch bedingt auch erhebliche negative Auswirkungen auf die Finanzen der Kärntner Gemeinden im Jahr 2020. Dies einerseits durch einen zu erwartenden starken Rückgang der Gemeindegewinnungen und andererseits ist natürlich den Pflichtausgaben weiterhin nachzukommen – während und nach der aktuellen Krise.

Dringende Empfehlungen seitens der Aufsichtsbehörde des Landes

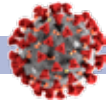
• **Ermächtigungen an die Bürgermeister**

Da in dieser kritischen Zeit auch dringend angeraten wurde, keine Sitzungen, so auch keine Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen abzuhalten, ist damit der Bürgermeister ermächtigt, dringend notwendige Verfügungen, welche eines Gemeinderatsbeschlusses bedürfen, unter eigener Verantwortung zu erlassen. Über die Art und die Höhe gibt es genaue gesetzliche Regelungen. Entsprechende Beschlüsse sind dann nachzuholen.

• **Anordnung einer „Haushaltswirtschaftlichen Sperre“ mit 1. April 2020**

Weiters empfiehlt die Aufsichtsbehörde folgende dringende Maßnahmen zu erlassen:

- Die umgehende Verfügung einer „Haushaltswirtschaftlichen Sperre“ durch den Bürgermeister. Diese Regelung dient der Sicherung des finanziellen Gleichgewichtes um damit einen ausgeglichenen Haushalt weiterhin sicherstellen zu können.
- Weitestmögliche Reduzierung oder gänzliche Vermeidung von nicht unbedingt erforderlichen Ermessensausgaben wie z.B. freiwillige Leistungen und Förderungen, sowie auch in den wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde.
- Ausschöpfung gemeindeeigener Einnahmen im möglichen Ausmaß.
- Verwendung von Überschüssen im Rechnungsabschluss 2019 ausschließlich zur Deckung der laufenden Kosten und der Pflichtausgaben der Gemeinde, sowie zur Ausfinanzierung unaufschiebbarer Investitionen und Projekte.



Alles zum Thema Coronavirus finden Sie weiterhin auf der Homepage des Landes Kärnten unter <https://www.ktn.gv.at>, auf den Seiten des Innenministeriums www.bmi.gv.at oder des Sozialministeriums www.sozialministerium.at.

Alle Fragen zum Coronavirus werden unter 050 536 53003 beantwortet. Außerdem ist eine Coronavirus Hotline eingerichtet: 0800 555 621

Im Corona-Verdachtsfall rufen Sie bitte die Notrufnummer (ohne Vorwahl): 1450

Gemeindeamt - Postpartner

Das **Gemeindeamt** ist weiterhin zu den Öffnungszeiten besetzt und telefonisch (**04734 208**) bzw. Email (rennweg-katschberg@ktn.gde.at) erreichbar. Parteienverkehr darf nach den bundesweiten Vorgaben ausschließlich in dringenden Fällen stattfinden. Der Gemeindebetrieb wird jedoch aufrecht gehalten und Ihre Anliegen bestmöglich abgearbeitet und erledigt. Für die Abgabe von Anträgen und Unterlagen steht der Postkasten (rechts neben der Eingangstüre) im Außenbereich zur Verfügung. Die Beantwortung und Bearbeitung wird unverzüglich schriftlich oder telefonisch erfolgen (Bitte hinterlassen Sie Ihre Tel.Nr.).

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden derzeit nicht statt, jedoch ist jederzeit eine telefonische Kontaktaufnahme unter 0664/1203970 möglich.

Der Postpartner ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 – 12:00 geöffnet – bitte halten Sie unbedingt den vorgegebenen und markierten Mindestabstand ein.

Müllentsorgung/Altstoffsammelzentrum/Kompostanlage

Die Müllentsorgung (Restmüll, Papier und Kunststoff) erfolgt weiterhin planmäßig.

Unser Altstoffsammelzentrum und die Kompostanlage in Ried bleiben aufgrund der derzeit bundes- und landesweiten Regelungen (Coronavirus) weiterhin geschlossen. Die BH-Spittal/Drau weist dringend darauf hin, dass Sperrmüll, Strauchschnitt und Problemstoffe zu Hause zu belassen sind und jegliche konsenslose Entsorgung bzw. Beseitigung diverser Abfälle eine Verwaltungsübertretung darstellt (Strafrahmen zw. € 450,- bis € 8.400,-).

Sobald es wieder Lockerungen in Bezug auf die Ausgangsbeschränkungen gibt, werden wir Sie über erweiterte Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums informieren.

Danke...

Herzlichen Dank an alle, die zur Aufrechterhaltung unserer Grundversorgung für unsere älteren Mitmenschen bzw. Risikogruppe notwendige Dienste zu versehen hatten und haben. Besonderer Dank unseren beiden Lebensmittelversorgern Adeg Schiefer und Adeg Pleschberger, die ihre Geschäfte offenhalten. Darüber hinaus aber auch Unternehmerbetrieben aus unserer Gemeinde für householdliche Notfälle z.B. bei Wasser- und Stromversorgungsproblemen. Natürlich seien auch jene nicht vergessen, die auch in dieser schwierigen Zeit ihren Dienst zu versehen haben bzw. ihre Dienstleistungen anbieten.

Mit besonderer Wertschätzung ein Danke allen jenen, die sich aufgrund der Aussendung des Postwurfes spontan bereit erklärten, für mögliche Unterstützungen vor allem in Form von Botendiensten gerne zur Verfügung stehen zu wollen. So wurde im Gemeindeamt eine Liste erstellt um entsprechend koordinieren zu können. Unsere Landjugend hatte bereits vorab angeboten, Einkäufe unseren älteren Mitmenschen nach Bedarf auszuliefern und für sein besonderes Engagement ein Dank an Andi Ramsbacher.

Danke an unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, dass sie die Vorgaben so beachten und vor allem so konsequent den Mindestabstand einhalten.

Mit Ostermontag sollten weitere und vor allem konkretere Maßnahmen angekündigt werden, wie eine allmähliche Rückkehr in eine „Normalität“ aussehen könnte.

Somit galt folgender aktueller Stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 14. April 2020:

Aktueller Stand: 151.796 Testungen, 14.159 bestätigte Fälle (in Kärnten 386), 384 Todesfälle (in Kärnten 9) und 7.633 Genesene (in Kärnten 241).

Weitere Maßnahmen: Es gab mit diesem Tag Lockerungen wie z.B. Öffnungen von Geschäften bis 400 Quadratmetern im Innenbereich, Autowerkstätten, Bau- und Gartenfachmärkte, ... aber gleichzeitig auch die Warnung bei Nichteinhaltung von strengen Vorkehrungen die Gefahr einer zweiten Welle.

Monat Mai wurde zum Monat der Entscheidungen

Im Mai sollte es erste große Lockerungen in mehreren Schritten geben – allerdings immer unter der Voraussetzung, dass es keine beträchtlichen Anstiege von Neuerkrankungen gibt.

- So Anfang Mai große Geschäfte (Einkaufszentren, Möbelhäuser), Friseure,....
- Mitte Mai dann Schulen und Gastronomie und schließlich Ende Mai Hotelbetriebe.



Berichte aus dem Gemeindegeschehen – bis zur Verordnung der strengen Sicherheitsvorkehrungen

Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde

Wie in den Jahren zuvor konnten im Beisein des Gemeinderates im Anschluss an die Weihnachtsgemeinderatssitzung seitens der Marktgemeinde wieder Auszeichnungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten überreicht werden.

Das Ehrenabzeichen in SILBER (Voraussetzung mindestens 18 Jahre Vereinsvorstand) wurde an Herrn Franz Pirker für 19 Jahre FF St. Peter / Oberdorf und du 22 Jahre im Wechselseitigen Brandhilfverein überreicht.

Mit dem Ehrenabzeichen in GOLD (Voraussetzung mindestens 24 Jahre Vereinsvorstand) konnten Herr Roman Payer für 26 Jahre in der FF St. Peter / Oberdorf und Herr Friedrich Egarter für den 39 Jahre im Vereinsvorstand des FC Rennweg ausgezeichnet werden.



Die Geehrten mit Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter

Fortsetzung von Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Nachdem mit 14. April 2020 die Baufirmen unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen ihre Betriebe wieder hochfahren durften, wurden die Bauarbeiten in unserer Gemeinde wieder fortgesetzt. So gleich in dieser ersten Woche mit der Erneuerung der beiden Bachübergänge Fallbach und Haberbach in Oberdorf und im Anschluss daran mit den Fertigstellungsarbeiten der Straßenverlegung in Krangl.

Offizielle Übernahme eines Hoftrac für den Wirtschaftshof

Wie bereits berichtet, hatte das vor ca. 30 Jahren angekaufte gebrauchte Splittladegerät ausgedient. Daher wurde Ende des vergangenen Jahres ein Hoftrac mit zusätz-

lichen Erweiterungen angekauft um darüber hinaus auch für weitere maschinelle Aufgabenbereiche durch den Wirtschaftshof eingesetzt werden zu können. Im Frühjahr wurde das Fahrzeug von der Fa. Mauch offiziell übergeben.



Der Vertreter der Firma Mauch mit den Wirtschaftshofmitarbeitern, AL Martin Brandstätter, Bgm Franz Eder und Vertretern des Gemeindevorstandes mit Vzbgm Alfred Winkler und Helmut Genser:

Anita Mosinzer eröffnete eine HAIRLOUNGE

Anita Mosinzer aus Rennweg erfüllte sich einen lange gehegten Wunsch und eröffnete Anfang des Jahres einen eigenen Friseursalon in Rennweg.

Für die Gemeinde überbrachte dazu Bgm Franz Eder persönlich die besten Glückwünsche. Wir freuen uns über eine weitere mutige Unternehmerin in der Marktgemeinde und wünschen Anita alles Gute und viel Erfolg.

Termine gibt es nach Vereinbarung unter 0676 65 29 129 oder per Mail unter hairlounge1@gmx.at





Herzliche Gratulation Josef Bogensperger jun. zum 40. Geburtstag

Mit großem Engagement setzt Seppi Bogensperger mit Gattin Denise das Werk seiner Eltern und Großeltern für die Entwicklung des Katschberges und insbesondere der Katschbergbahnen fort. So werden jedes Jahr Millionen in die Modernisierung und den Ausbau der Katschbergbahnen und darüber hinaus in die weitere Infrastruktur am Katschberg umgesetzt.



Im „privaten“ Rahmen überbrachten die Bürgermeister der beiden Marktgemeinden St. Michael und Rennweg gemeinsam mit Ing. Leo Kalb als Obmann der WVA (Wasserversorgungsanlage) für die beiden Gemeinden den Dank und die besten Glückwünsche.

Josef Rauter feierte seinen 80. Geburtstag

Als einer der Katschbergpioniere feierte der „Mühlbacher Sepp“ kürzlich einen runden Geburtstag. Verwandte und Freunde aus dem Katschtal haben sich dazu in Seeboden eingestellt, wo er mit seiner Gattin seit einigen Jahren wohnt. Herzliche Glückwünsche überbrachten auch

Bgm Franz Eder mit den ehemaligen Nachbarn Christl und Alfred Peitler, die dem Jubilar ein musikalisches Ständchen darbrachten.

Lieber Sepp, weiterhin alles Gute. Wir freuen uns, dass du immer wieder gerne zu uns ins Katschtal kommst.



Lieber Fritz - danke und alles Gute für den Ruhestand



Abteilungsinspektor und KdtStv. Fritz Schoaß von der Polizeiinspektion Rennweg ist in den Ruhestand eingetreten. Auch seitens unserer Marktgemeinde dürfen wir dazu die besten Wünsche für die Zukunft übermitteln. Als Bürgermeister darf ich mich nochmals für die stets loyale und korrekte Zusammenarbeit in Belangen Gemeinde und Polizei ganz besonderen

Dank aussprechen und mich auch persönlich für viele nette Stunden im privaten Bereich bedanken.



Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER

Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

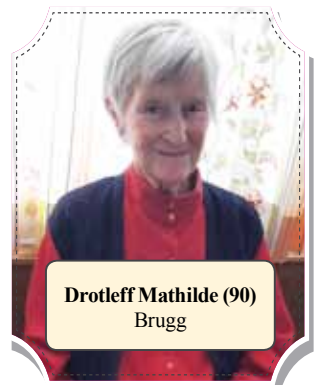
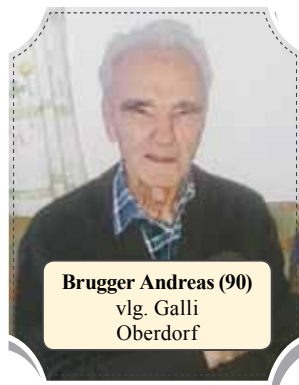
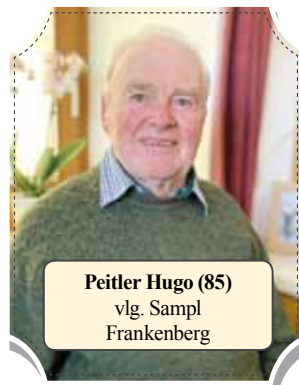
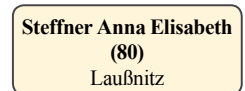
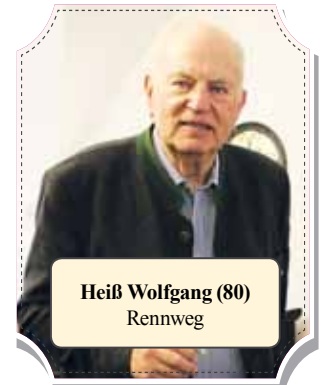
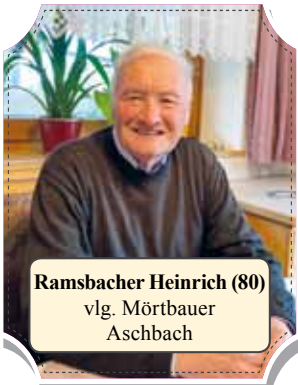
Neuer Platz 15
Eingang: Johann-Berger-Straße 4
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
Fax: 04762/2250-20

E-Mail: office@vermessung-zt.at
Web: <http://www.vermessung-zt.at>



Wir gratulierten zu besonderen Geburtstagen von Dezember bis März



*Wir gratulieren auch unseren
Katschtalerinnen und Katschtalern,
die Ihr besonderes
Geburtstagsjubiläum in den
Seniorenwohnhäusern feiern.*



Aus den AUSSCHÜSSEN

- Kultur und Sicherheit
- Familie, Soziales und Sport
- Land- und Forstwirtschaft

Ausschuss für Kultur und Sicherheit

2. Vzbgm. Johann Ramsbacher

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, werte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung, liebe Jugend!

Ausgesprochen ungewohnte und von vielen Einschränkungen im privaten und öffentlichen Leben geprägte Wochen liegen hinter uns. Davor gab es aber sehr rege und vielfältige kulturelle Aktivitäten in unserer Marktgemeinde. Ich darf mit Ihnen einen Rückblick halten.

35. Kultur- und Bildungstage 2020

Große Vorfreude und Begeisterung war heuer wieder bereits bei Vorbereitungen unter allen Veranstaltern zu spüren. Gelungene Abwechslung, bunte Vielfalt und einiges an neuem hat sich den interessierten Besucherinnen und Besuchern geboten. Ein ganz großes Dankeschön gleich zu Beginn an alle Einzelpersonen, Organisationen und Ausschüsse der Marktgemeinde für ihre Initiativen und kreativen Ideen. Aber auch unser traditioneller Veranstaltungszyklus bekam die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren. Leider mussten vier geplant gewesene Veranstaltungen ab 11. März vorläufig abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Trotzdem darf ich mit Stolz sagen, dass die durchgeführten Veranstaltungen sehr gut angenommen worden sind! Der Auftakt erfolgte bereits am Freitag, 28. Februar, mit dem „Tag der Spiele in Rennweg“ für die Kinder mit Bertrams rollender Ludothek.

„Vom Solisten zum Orchester ...“

Die Musikschüler des Lieser- und Maltatales zeigten in beeindruckender Weise am Samstag, dem 29. Februar und beim Nachmittagskonzert am 01. März, ihre vielfältige musikalische Begabung als sie sich mit einem Orchesterkonzert im Turnsaal der NMS in Rennweg einem breiten Publikum präsentierten!

In enger Zusammenarbeit mit der Musik- und der Orchesterschule unseres Tales hat der Ausschuss für Kultur- und Sicherheit das 1. Konzert als offizielle Eröffnungsveranstaltung durchgeführt – und das hat sich auch gelohnt: beide Konzerte waren praktisch ausverkauft!

In seiner Eröffnungsrede hob Vzbgm. Hans Ramsbacher den großen Mehrwert der seit 35 Jahren abgehaltenen Kultur- und Bildungstage für die Menschen in der Region

hervor. Er betonte die wichtigen persönlichkeitsprägenden Aspekte der musischen Ausbildung für die Jugendlichen und unterstrich die große Bedeutung der Musikausbildung auch für den Nachwuchs in den örtlichen Musikkapellen und Kleingruppen.

Besonders dankte er aber den Eltern dafür, dass sie trotz der oftmals großen finanziellen und zeitlichen Aufwendungen ihren Kindern diese Ausbildung an den Musikschulen ermöglichen.

Den Musiklehrerinnen und Lehrern sowie Frau Direktorin Petra Glanzer dankte er für das jahrelange unermüdliche Engagement und die Bereitschaft der Zusammenarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen! Besonders hob Ramsbacher den musikalischen Leiter der Orchesterschule Herrn Rudi Truskaller hervor: seiner Begeisterung und seinem Probeneinsatz war es letztlich zuzuschreiben, dass unter dem vielsagenden Motto dieses Konzertprojekt so erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Auch Bgm. Franz Eder BEd, Pfarrer Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger (Kath. Bildungswerk) betonten in ihren Grußworten ebenfalls die Bedeutung und den Stellenwert dieses Veranstaltungsreigen für die Bevölkerung. Frau Dir. Petra Glanzer ging auf die gründliche und dem jeweiligen Können angepasste Aus- und Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler ein. Spannend und herausfordernd sei es für Schüler und Lehrer gleichermaßen, so ein Konzert zu veranstalten.



Vzbgm. Ramsbacher Hans bei der Eröffnung der 35. Kultur- und Bildungstage



Dir. Petra Glanzer (mi) mit Initiator und Dirigent Rudi Truskaller (re), Obm. Hans-Jürgen Zettauer (ganz links), Vzbgm. Hans Ramsbacher und Musikern des Orchesters



Der Saal war bei beiden Vorstellungen voll



Hr. Bezirkshauptmann Dr. Brandner (mi) mit Mag. Hans Brunner (re), Rudi Truskaller und Frau Dir. Petra Glanzer (li), Vertretern des KIWANIS-Clubs Gmünd sowie Obm. Hans-Jürgen Zettauer (ganz rechts)



Blick auf das Orchester

„Jungbrunnen Wasser“

Wie wertvoll unser heimisches naturbelassenes Wasser ist, welche gesundheitsfördernden und wohltuenden Auswirkungen es auf unseren menschlichen Körper hat usw. darüber hört man in verschiedenen Vorträgen von Medizinern und anderen Fachleuten.

Was aber im Speziellen basisch ionisiertes Wasser im Organismus bewirkt, war für die meisten interessierten Besucher dieses Abendvortrages des Osttiroler Gesundheitscoach Alois Stotter neu! Praktische Erfahrungen und Messungen vor Ort belegen offenbar die positiven Veränderungen in herkömmlichem Leitungswasser nach dem Ionisieren. Danke an Silvia Singer und ihr Team für die Organisation und Abhaltung dieser Veranstaltung!

„1. Oberkärntner Gstanzlsingen“

Etwas ganz Neues, weil bei uns in Oberkärnten nicht sehr bekannt und verbreitet, war das erste Gstanzlsingen! Gemeinsam mit der Trachtengruppe Katschtal zeichnete der Ausschuss für Kultur und Sicherheit für diesen ausgesprochen unterhaltsamen Abend verantwortlich! Niemand geringerer als die von vielen Auftritten in Österreich und



Bayern bekannten „Aspacher Tridoppler“, die „Gutauer Stubenhocker“, Anton Polesnig aus Diex und die „Blusenknepf“ sorgten mit ihren Gstanzln, Scherz- und althergebrachten Gasthausliedern für anhaltendes Lachen an diesem Abend! Für beste Bewirtung und Betreuung der Gäste sorgten die Damen und Herren der TG Katschtal!

Karin Ramsbacher, ehem. Obfrau, die für noch einmal die TG Katschtal gemeinsam mit Vzbgm. Hans Ramsbacher für die Organisation verantwortlich zeichnete, freute sich mit allen Mitgliedern begeistert vom großen Erfolg des Abends! Wegen des sehr großen Zuspruchs und der Anregungen aus dem begeisterten Publikum wird es bereits nächstes Jahr wieder eine solche Veranstaltung im Rahmen der Kultur- und Bildungstage geben!



Die Aspacher Tridoppler aus dem Innviertel



Die Gutauer Stubenhocker



Die Veranstalter TG Katschtal - Karin Ramsbacher - und für den Kulturausschuss Hans Ramsbacher mit Ehrengästen



Das Publikum unterhielt sich prächtig

Der Nachmittagsvortrag von Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger „**In der Vertikale – was mich zwischen Himmel Erde hält ..**“, die Vorträge über „**Künstliche Gelenke**“ und „**Nikola Tesla – der geniale Physiker**“ werden für den Spätsommer bzw. Herbst neu terminisiert und nachgeholt.

Liebe Vereinsverantwortliche, liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, wegen der noch geltenden Schutzvorschriften wird es wohl weiterhin über den Sommer zu Einschränkungen bei vielen Veranstaltungen kommen.

Das ist für die Wirtschaftsbetriebe in unserem Tal und die Vereine ein großer schmerzlicher Nachteil, aber auch für die ganze Bevölkerung werden das gesellige Zusammenkommen und die unterhaltsamen Begegnungen nicht so oft wie gewohnt möglich sein.

Ich sehe, wir sind uns alle der großen Herausforderung und Problematik der gegenwärtigen Situation bewusst. Die Menschen im Katschtal zeichnet seit jeher ein starker Zusammenhalt und ein tiefer Sinn für das Gemeinsame und das Vereinsleben aus.

Ich vertraue darauf und bin überzeugt, dass sich unser vielfältiges Vereins- und Kulturleben nach dieser Zeit der notwendigen Einschränkungen wieder sehr lebhaft und bewusst fortsetzen wird! Tragen wir alle geschlossen dazu bei!

Erinnerungen einer Volksschullehrerin von Frau Uta Pirker (ehem. VS-Lehrerin in St. Peter)

Das kleine Passionsspiel

Unsere größte Herausforderung war wohl „Das Kleine Passionsspiel“ von Georg Rendl, das wir allerdings um einige Szenen aus der Bibel erweitert hatten.

Wie das vor sich ging? Pichlschuster Franz saß mit mir in meinem Zimmer vor meiner kleinen Schreibmaschine (er konnte gut schreiben – ich nicht). Wir lasen gemeinsam die entsprechende Szene aus der Bibel, dann begann ich diese in sprechbaren Text zu verwandeln und Franz schrieb. Auf diese Art entstand: „Einzug nach Jerusalem“, „Gethsemane und Gefangennahme“, „Verleugnung des Petrus“,



„Töpferacker“, „Judas“, „INRI und das Würfelspiel der Soldaten“.

Wir spielten das Passionsspiel drei Jahre. Jeweils am Palmsamstag, Palmsonntag und Karfreitag im Hof des Pfarrhofs mit 35 bis 40 Darstellern. Einmal schneite es dabei so sehr, dass die Frauen auf ihren Kopftüchern und die Männer auf den Hüten Schneehauben bekamen – aber niemand ging nach Hause – und wir spielten weiter.

Nach dem dritten Akt von fünfen kam der Offizier zu mir: „Uta, heit geht nix mit'n äbziagn vom Christus...!“ Ich fragte Hans Bruggenbauer, der den Jesus spielte: „Hansl, was manst?“ Hans darauf: „Håmma noch Zeit...“

Nach dem vierten Akt sagte ich: „Håns, heit losst du dei longes weißes Gwånd on“ aber er antwortete: „A, lei äbziagn“. Da konnte ich nur noch sagen: „Spielt so schnell ihr könnt!“ Es gelang und kein einziger wurde krank oder bekam auch nur einen Schnupfen. Beim Umkleiden danach half ich meinen Spielern (dem Christus und den Schächern) und sagte: „Heut håbt's ihr wohl sehr kalt ghåbt“ worauf Hans meinte: „Wår nit so årg – bled is nur dass ma dås Zittern nit dahåbt“.

Hans ging in seiner Rolle als Christus ganz auf. Er war Tischler und arbeitete in Lieserbrücke. Als ihn sein Zwilingsbruder Herbert einmal nach der Arbeit abholte und nicht gleich finden konnte, entdeckte er ihn schließlich vor der Hobelbank kniend und die Ölbergsszene probend. Und diese Szene spielte er mit solcher Intensität und Hingabe, dass es mich beim Zuhören nicht auf den Füßen litt sondern dass ich jedes Mal hinter dem Vorhang knien musste. Bei einer Probe sagte er zu dem Offizier (Kammerer Hans), der sein Freund war, er solle ihm nur ordentlich eins mit der Peitsche überziehen, damit es auch echt aussähe.

Die Pfarre organisierte in dieser Zeit einmal eine Fahrt nach Erl zu den berühmten Passionsspielen. An dieser Fahrt nahmen die meisten meiner Spieler und Spielerinnen und auch Bauern und Bäurinnen aus der Gemeinde teil. Diese Aufführung fand in einem großen Theatergebäude statt und wir waren von der Darstellung sehr ergriffen. Ein alter Bauer sagte mir aber hinterher: „Guat håt ers gmåcht da Christus. Åba scheana gspielt håt'n da Bruggenbauer Hans!“ Ich konnte ihm nur beipflichten, denn Hans spielte die Rolle nicht, sondern ging in ihr auf.

Im dritten Jahr hatten wir einen Kaplan (Dr. Hackel), der der Meinung war es wäre nicht recht ein Passionsspiel zu spielen, obwohl er es ja noch nicht erlebt hatte. Ich war verunsichert. Da sprach mich Pfarrer Dreschnig eines Tages darauf an ob wir unser Spiel wieder machen würden. Ich sagte, dass ich nicht wüsste, was ich tun sollte weil der Herr Kaplan dagegen sei. Darauf Pfarrer Dreschnig: „Fråulein Bruckmann, Sie ahnen nicht, wie viel Segen von diesem Passionsspiel ausgeht“ – danach war für mich die Sache klar und ich rief die jungen Leute wieder zusammen. Als sie

erfuhren, dass es gegen den Willen des Kaplans ging kamen sie alle, denn mit ihm hatten sie auch in der Berufsschule so gar keine Freude.

Es war kurz vor Schulschluss als Sigtrud und ich mit einigen der jungen Burschen in der Pfarrküche zusammensaßen. Vevi berichtete uns, dass der Kaplan im nächsten Jahr an eine andere Stelle versetzt würde. Worauf einer von den Burschen aufseufzte und rief: „Großer Gott wir loben dich!“ Tags darauf begann der Schulgottesdienst mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ und wir konnten das Lachen kaum halten.

Die Personen und ihre Darsteller

Jesus	einmal Kerschhackl Sepp, zweimal Bruggenbauer Hans
Maria	Zicker Marianne, Heiß Margit, Renate
Johannes	Lausnitzer Toni
Petrus	Dörer Sepp
Judas	Koller Albert
Spötter	Bruggenbauer Helmut
Offizier	Kammerer Hans
Hohe Priester	Sasndrieser Sepp, Pichelschuster Franz
Pilatus	Briefträger Willi
Erster Bürger	Waldhauser Helmut, Lausnitzer Hans
Zweiter Bürger	Pauljürgen Hans
Soldaten	Zwei Seebacher Brüder, Zwei Hoisensima Brüder
Schächer	Wastai Jürg, Koller Albert
Veronika	Kerschhackl Gretl,
Maria-Magdalena	Grabner Marianne
Engel	Sandrieser Mirdl
Frauen	Fuchs Erna und Nana, Sandrieser Frieda, Lackner Hermine
Volk	Urtaler Peter, Asen Andreas und Hans, Wansing Helmut

Anmerkung:

Ich bitte um Nachsicht, falls ich jemanden vergessen oder verwechselt habe. Leider kann ich mich nicht mehr an alle ganz genau erinnern.

*Ramsbacher Hans
Obm. Ausschuss für
Kultur und Sicherheit*





Ausschuss für Familie, Soziales und Sport

1. Vzbgm. Alfred Winkler

Tag der Spiele in Rennweg

Am 28. Feber war Bertram Deininger mit seiner rollenden Ludothek nach einjähriger Pause wieder zu Gast im Turnsaal des Bildungszentrums in Rennweg. Den ganzen Tag hatten die Besucher aller Altersgruppen die Möglichkeit, sich über neue Spiele zu informieren und diese auch zu testen. Herr Deininger stand die ganze Zeit für Erklärungen und Fragen gerne zur Verfügung. Besonders erfreulich ist, dass am Vormittag auch die Kindergartenkinder und Schulklassen gerne vorbeigekommen sind, um über dreihundert Gesellschaftsspiele, Holzbahnen und Bausteine unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. Dabei entstanden immer wieder unglaublich große Bauwerke. Alle Besucher waren sehr begeistert und man konnte beobachten, dass Spielen ohne Elektronik auch sehr viel Spaß machen kann.



Eltern und Kinder beim Spiele probieren



Herr der Spiele Bertram Deininger



Die Kleinen voll konzentriert.



Schüler mit ihren riesigen Turm aus Holzklötzen

Gemeindeschitag 2020

Am 29. Feber wurde bei hervorragenden Pistenverhältnissen auf der Sonnleiten Piste der diesjährige Gemeindeschitag vom Schiclub Rennweg/Katschberg professionell



und unfallfrei abgewickelt. Am Start waren 12 Erwachsenen- und 8 Kindermannschaften. Es wurde eine bestimmte Zeit ermittelt und jene Vierer-Mannschaft, die diesem Mittelwert am nächsten kam, hatte gewonnen. Bei jeder Mannschaft wurde die zweitschnellste Zeit gestrichen.

Die Siegerehrung fand beim Pirkerwirt in St. Peter statt. Die Kindermannschaften erhielten von der Marktgemeinde gesponserte Pokale und die Erwachsenen erhielten von Gewerbebetrieben gesponserte Gutscheine. Für die schnellste Dame, Elisa Wirnsberger und dem schnellsten Herrn, Daniel Wirnsberger, gab es Ehrenpreise von Bürgermeister Franz Eder und Sportausschussobmann Vzbgm Alfred Winkler. Herzlichen Dank den Katschbergbahnen, dass an diesem Tag die Liftkarten zu einem ermäßigten Preis zur Verfügung gestellt wurden.

Großer Dank gilt auch den Gutscheinsponsoren Gamskogelhütte, Erdbewegung Günter Peitler, Campingstüberl, Cafe Cappuccino, Lärchenstadel, Stamperl, Gasthof Post Rennweg, Pirkerwirt und den Katschbergbahnen, sowie dem Schiclub Rennweg/Katschberg für die Abwicklung des Rennens.

Kinderwertung:

1. Mannschaft „Schweinschocka“ mit Peter Ramsbacher, Samuel Seebacher, Michael Ramsbacher, Fabrice Huber
2. Mannschaft „Die Verträumten“ mit Johanna Ramsbacher, Magdalena Meißnitzer, Emilie Ramsbacher, Valentina Peitler
3. Mannschaft „Lena und ihre Gurkenflitzer“ mit Lena Gollmitzer, David Erlacher, Matheo Koch, Niklas Wirnsberger

Erwachsenenwertung:

1. Mannschaft „Alles Müller & Heinz“ mit Andrea Müller, Elisabeth Müller, Franz Müller, Heinz Payer
2. Mannschaft „Marie“ mit Marie Pacher, Jasmin Unterwandling, Johann Pacher, Franz Rauter
3. Mannschaft „Stiftung Warentest“ mit Markus Ramsbacher, Andreas Lackner, Paul Koch, Herbert Wieser



Die Anspannung am Start steigt



Sieger Kinder-Schweinschocka



Sieger Erwachsene -Alles Müller & Heinz



Gemeindemeister Daniel und Elisa Wirnsberger



Absage Muttertagsausflug und Motorrad-Ausfahrt

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben wegen des Corona-Virus können dieses Jahr leider der geplante Muttertagsausflug am Samstag den 9. Mai und die gemeinsame Motorrad-Ausfahrt am 16. Mai nicht stattfinden.

Allen Bikern wünsche ich eine unfallfreie und gesunde Motorradsaison.

Ich wünsche allen Müttern einen schönen Muttertag, alles Gute und viel Gesundheit



*Eine Mutter ist eine einzigartige Person,
die anderen alles gibt,
ohne zu erwarten etwas
zurückzubekommen*

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

GV Johann Pirker

Hofübergabe 2019



Hofübergaben sind Ereignisse, welche für jeden Betrieb individuell gestaltet werden müssen. Zu vielfältig und zu unterschiedlich sind die Anforderungen auf den einzelnen Betrieben, sodass ein Universalrezept unmöglich ist. Größe des Anwesens, Bewirtschaftungsform und Lage sind nur einige Punkte, welche hier eine Bedeutung finden. Aber auch die Familie, welche am Hof lebt und die gesetzlichen Vorgaben (Erbanspruch), müssen in den Prozess der Hofübergabe mit einbezogen werden.

Grundsätzlich hat man sich in seinem Leben mit einer Hofübergabe zweimal zu beschäftigen. Und beide Ereignisse erlebt man sehr unterschiedlich.

Beim ersten Mal ist man Hofübernehmer und erlebt eine natürliche Unsicherheit: Was wird mich (uns) erwarten? Kann ich das Gelernte und meine (unsere) Ideen umsetzen? Wie werden sich die Rahmenbedingungen und die wirt-

schaftliche Lage für meinen Berufszweig weiterentwickeln? Bin ich der Verantwortung gewachsen? Trägt meine Familie das Leben am Hof mit mir mit? Und trotzdem siegt der Mut, eigene Verantwortung zu übernehmen.

Beim zweiten Mal ist man dann Hofübergeber. Man freut sich, einen (eine) Hoferben(in) zur Seite zu haben. Gleichzeitig möchte man vielleicht weiterhin am Hof mitarbeiten. Auch seinen Lebensabend wünscht man sich am Hof verbringen zu können. Über die betrieblichen Entscheidungen braucht man sich nicht mehr so viele Gedanken machen, die Verantwortung für Entscheidungen hat jetzt wer anderer und mit dem Bürokratismus braucht man sich auch nicht mehr zu ärgern. Ja, und das Einkommen ist eigentlich durch die zukünftige Pension gedeckt. Man darf sich auf eine ruhigere Zukunft freuen.

Das wichtigste aber ist, sowohl als Übergeber, als auch als Übernehmer, einen gemeinsamen Weg zu finden, der für Jung und Alt akzeptabel ist. Nur so kann ein Zusammenleben am Hof, und damit Freude und Kraft für die zukunftsorientierte Bewirtschaftung des Anwesens, möglich sein.

Den Hofübergebern sei für ihr Wirken und Erhalten des Betriebes über einen Zeitraum von einer Generation recht herzlich gedankt. Ihnen wünsche ich für den nächsten Lebensabschnitt viel Gesundheit und Lebensfreude und das Vertrauen in den Hoferben.

Den jungen Hofübernehmern und deren Familie wünsche ich viel Kraft und Geschick beim Gestalten und Bewältigen ihrer neuen Aufgaben im Beruf und in der Familie.

Fam. Mölschl Christine und Heinrich vulgo. David Atzensberg 1

Betrieb geführt seit 1976,
Nachfolger ist Sohn Bernhard



Gesamtsieger beim Lieser- und Maltataler Raiffeisen-Ski Cup 2020

Große Begeisterung beim Lieser- und Maltataler Raiffeisen Ski-Cup 2020

Am Sonntag, den 8. März 2020 fand das Finale in Innerkrembs statt. Es war das vierte Rennen im Rahmen des Lieser- und Maltataler Raiffeisen Ski-Cups 2020. Alle Ski-Clubs freuten sich besonders über die große Teilnahme am Cup. Über 160 Kinder und Jugendliche nahmen mit Begeisterung an der traditionellen Rennserie teil. Das ist auch ein Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit der Ski-Clubs vom Lieser- und Maltatal.

Schon seit über 30 Jahren besteht der Ski-Cup im Lieser- und Maltatal. Die Bewerbe wurden heuer am Katschberg, in Innerkrembs und in Hintereggen gefahren. Getragen wird der Raiffeisen Ski-Cup von den Ski-Clubs Altersberg, Trebesing, Gmünd, Malta, Innerkrembs/Eisentratten und Rennweg/Katschberg. Die große Abschlussiegerehrung wurde vom SC Innerkrembs/Eisentratten in Innerkrembs, Hotel Berg-hof organisiert. Obmann Ing. Heinz Kabusch durfte viele begeisterte Skifahrerinnen und Skifahrer, sowie VDir. Peter

Steiner (Raiffeisenbank Liesertal), Prok. Günther Kratzwald (Raiffeisenbank Liesertal) und Dir. Hansjürg Aschbacher (Raiffeisenbank Maltatal) begrüßen. Für die Rennläuferinnen und Rennläufer gab es tolle Pokal- und Sachpreise zu gewinnen. Ergebnislisten und Fotos finden Sie unter www.rbl.at „Aktuell Informiert“.

Die Sieger nach 4 Bewerben:

Gollmitzer Lena, Genser Kilian, Truskaller Zoey, Dullnig Julian, Pirker Lisa-Marie, Koch Emmanuel, Dullnig Hannah, Seiler Marian, Kogler Julia, Koch Rapahel, Untermoser Emily Madlen, Pirker Alexander, Dullnig Hanna, Wirnsberger Fabian, Ramsbacher Michael, Glanznig Viktoria, Huber Marcel.

Die Teamwertung gewann der SC Rennweg/Katschberg mit 47 Rennläuferinnen und Rennläufer mit einer Gesamtpunk-teanzahl von 7.253.

Raiffeisen Bank Liesertal zählte gleich zweimal zu den Gewinnern

Die Raiffeisen Bank Liesertal war auf Landesebene 2019 wieder sehr erfolgreich und zählte gleich zweimal zu den Gewinnern unter den Kärntner Raiffeisenbanken. In der Kategorie „Wertpapiere“ erhielten wir die Auszeichnung „Top Performer“ im Casineum Velden. Bei der „Investmentliga 2019“, einem weiteren Bewerb der Kärntner Raiffeisenbanken, konnte die Raiffeisen Bank Liesertal sogar den

Gesamtsieg holen. Diese Erfolge sind kein Zufall, sondern das Ergebnis von nachhaltiger und erfolgreicher Vertriebsarbeit über das ganze Jahr hinweg. Die Auszeichnungen zeigen auch die hohe Qualität der Beraterinnen und Berater der Raiffeisen Bank Liesertal, sowie das große Vertrauen der Kunden in die angebotenen Produkte. **Dafür sagen wir DANKE!**

Das erfolgreiche Team der Raiffeisen Bank Liesertal!





Sicherheitsecke

POLIZEI

Polizeiinspektion Rennweg am Katschberg · Mail: PI-K-Rennweg-am-Katschberg@polizei.gv.at

Tel.: 0 59 133 – 2234 · Fax: 0 59 133 – 2234 – 109 · NOTRUF: 133

Liebe Leserinnen und Leser der Rennweger Gemeindezeitung, liebe Jugend!

Nein, es gibt von Seite der Polizei Rennweg am Katschberg keine Ausführlichkeiten zum Thema des Jahrzehnts - COVID 19!

Nur soviel: Ich drücke allen Bürgerinnen und Bürgern des Katschtals und der Gemeinde Krems unsere große Wertschätzung und Anerkennung für das disziplinierte Befolgen der strengen Maßnahmen aus. Sie alle haben sich mit ihren Angehörigen bis jetzt fast zu 100 Prozent vorbildlichst verhalten und so wesentlich dazu beigetragen, dass es in unserem Überwachungsgebiet zu keiner Ausbreitung des Virus gekommen ist. DANKE dafür!

Natürlich stehen wir Ihnen alle gerne und jederzeit für Informationen und Auskünfte zur Verfügung. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch wir wegen der Komplexität der Erlasse und Verordnungen sowie der fortlaufenden Anpassungen manchmal erst bei den Behörden die aktuellen Gültigkeiten abklären müssen.

Bundesminister Karl Nehammer zu Besuch auf unserer Dienststelle!



Vlnr: Obstlt. Mayer Werner; Mag. Dr. Kohlweiß Michaela, AbtInsp Schoass Fritz, BM Karl Nehammer, GrInsp Leitner; KontrInsp Ramsbacher Hans, Insp Genser Markus, GrInsp Kari Helmut, Insp Moser Nico

Einem sehr ehrenvollen Besuch durften wir am 02. Februar 2020 auf unserer Inspektion herzlichst begrüßen. Der neue Innenminister Karl Nehammer stattete uns anlässlich seines Aufenthaltes am Katschberg einen Besuch ab, um sich über die Polizeiarbeit auf einer Landdienststelle zu informieren. Es war ihm sehr wichtig vor Ort aktuelles zu erfahren, sich von den vielfältigen dienstlichen Tätigkeiten ein Bild zu machen und

auch über div. polizeidienstliche Problemstellungen Informationen auszutauschen. Der intensive aber offene und auf Augenhöhe geführte Gedankenaustausch war für alle Mitarbeiter ein besonderes Erlebnis. Empfangen und willkommen geheißen wurde der Herr BM Nehammer höchstpersönlich von Frau Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Kohlweiß Michaela und dem BPK-Kommandanten Obstlt. Mayer Werner.



Kontrollinspektor
Johann Ramsbacher



Vlnr: Innenminister Nehammer, Inspektionskommandant Ramsbacher und Kdt.Stv. Schoass

Bereits in der Weihnachtsausgabe habe ich darüber berichtet, dass sich auf unserer Dienststelle ein Generationswechsel vollzieht. Diesmal darf ich über eine Ruhestands- und eine Zuversetzung informieren. AbtInsp Schoass Fritz in den Ruhestand verabschiedet!

Nach über 15jähriger Dienstzeit auf unserer Polizeiinspektion ist AbtInsp. Fritz Schoass mit 01. März 2020 in den Ruhestand getreten. Seinen Werdegang im öffentlichen Dienst begann AbtInsp. Schoass bei der Zollabteilung, bildete sich fortlaufend weiter und stieg dort bereits in die Ebene der Dienstführung auf.

Mit der Auflösung der sogenannten „Zoll“ absolvierte er u. a. beim Landesgendarmeriekommando die notwendigen Um- und Einschulungen auf den Gendarmerie- bzw. Polizeidienst. Mit 01. Jänner 2005 erfolgte dann auf seine Bitte hin die Versetzung zum damaligen Gendarmerieposten Rennweg und



auch die Betrauung mit den Aufgaben des stellvertretenden Inspektionskommandanten. Er übte diese Agenden und auch die des exekutiven Dienstes sehr gewissenhaft, umsichtig und korrekt aus.

Am 02. Feber 2020 erhielt er im Zuge eines Dienststellenwechsels persönlich aus den Händen von Frau Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß eine Belobigungsurkunde und wurde von ihr, dem neuen Bezirkspolizeikommandanten Obstlt. Werner Mayer und der Kollegenschaft offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Die ehemaligen Kollegen und ich wünschen ihm für diesen Lebensabschnitt ausreichend Zeit für seine Leidenschaften und Hobbys, vor allem aber viel Gesundheit, um das Leben entsprechend genießen zu können!



Vlnr: KontrInsp Ramsbacher Hans, Mag. Dr. Kohlweiß Michaela, AbtInsp Schoass Fritz, Obstlt. Mayer Werner

Neuer stellvertretender Inspektionskommandant!

Der aus Lind im Drautal stammende AbtInsp. BERNHARD Michael ist 34 Jahre jung und seit 01. April 2020 der neue stellvertretende Inspektionskommandant auf der PI Rennweg am Katschberg!

Bernhard, der in Spittal/Drau maturiert, danach in Kärnten seinen Präsenzdienst geleistet, anschließend Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet und nebenbei noch an der Universität für Bodenkultur Weiterbildungen absolviert hat, trat im Dezember 2011 in Wien in den Polizeidienst ein.

Seit dem Abschluss seiner Grundausbildung verrichtete er im Stadtpolizeikommando Ottakring in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen seinen exekutiven Dienst und hat dort sehr viel Großstadt-Berufserfahrung sammeln können. 2018 hat ihm die Landespolizeidirektion Wien dienstführende Aufgaben und auch Sachgebiete im Bereich des Kriminaldienstes übertragen, die er bis zu seiner Versetzung ausgeübt hat. Er bewohnt mit seiner Lebensgefährtin und den beiden Söhnen in seiner Heimatgemeinde ein in den vergangenen Jahren erbautes Einfamilienhaus.

Wir wünschen ihm, dass er sich rasch bei uns auf den etwas anderen Gegebenheiten eingewöhnt, sich in Rennweg dienstlich wie privat sehr wohlfühlt und freuen uns sehr auf die gemeinsame Dienstzeit!



Vlnr: AbtInsp. Bernhard Michael und KontrInsp. Ramsbacher Hans

Sektormoarschaft wieder Bezirksmeister!

Seit über 20 Jahren wird als Freizeitveranstaltung im Bezirk Spittal an der Drau eine Polizei-Eisstockmeisterschaft durchgeführt. Zur Austragung gelangt das Turnier fast ausschließlich in der Moser-Eishalle in Spittal. Meistens im Spitzenfeld dabei holte sich heuer nach zwei Jahren wieder die gemischte Mannschaft Rennweg/Gmünd den Bezirksmeistertitel vor der Moarschaft der PI Radenthein.



Vlnr: RevInsp Dullnig Monika (Organisation), GrInsp Rubenthaler Hartwig (G), BPK Kdt. Obstlt. Mayer Werner, GrInsp Leitner Helmut (G), GrInsp Pichler Hermann (R) mit der Wandertrophäe, GrInsp Strauß Wolfgang (G) und Organisator Ramsbacher Hans

Bleiben sie alle gesund und freuen wir uns gemeinsam auf ein baldiges Normalisieren des gesellschaftlichen Lebens!

*Inspektionskommandant
Ramsbacher Hans, KontrInsp*



Aus dem Pfarrgeschehen ...

Sternsinger-Aktion

Nach dem Motto „Ein Zeichen für eine gerechte Welt“ waren heuer acht Gruppen mit 34 Kindern und eine Erwachsenengruppe der Katschtaler Sängerrunde mit Alfred Peitler unterwegs. Die Begleitpersonen waren: Annemarie Bliem, Elfriede Rauter, Marlene Peitler, Martina und Sara Wirnsberger, Theresa Lax und Martin Bliem. Die Hauptorganisation haben Diakon Adolf Wirnsberger und Anja Lax-Peitler übernommen. Die Lieder und die Texte hat in bewährter Weise Prof. Hans Pleschberger eingeübt. Beim Gottesdienst am Dreikönigstag haben die Kindergruppen noch einmal die Lieder und Texte vorgetragen sowie die Lesung und die Fürbitten gesprochen. Der Katschtaler Kirchenchor hat die Messfeier gesanglich gestaltet, bei welcher Pfarrer Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger assistierten. Herzlichen Dank für die große Unterstützung.



Firmvorstellgottesdienst

"Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt!" Dieses Wort von Mahatma Gandhi war das Thema des diesjährigen Stellgottesdienstes unserer elf Firmlinge, die in den Firmstunden von Marlene Peitler und Birgit Thaler zur Firmung begleitet werden. Beim Singen wurden sie von ihren Freunden und Geschwistern unterstützt. RL Anja Lax-Peitler hat den Messablauf zusammengestellt. Am Ende des Gottesdienstes haben sich die Firmlinge einzeln den Gottesdienstbesuchern vorgestellt und erzählt, wie sie heißen, woher sie kommen und wie sie später als Erwachsene einmal die Welt ein Stück besser machen möchten. Beim Schlusssegnen stellten sich die Firmpaten hinter ihre Schützlinge und gemeinsam wurden sie für den Weg der Vorbereitung auf die Firmung gesegnet. Die Messe wurde von Pfarrer Josef Hörner gemeinsam mit Diakon Adolf Wirnsberger zelebriert und zur Agape hatte die Landjugend Rennweg eingeladen.



Familienfastag

Mit dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“ hat die Katholische Frauenbewegung der Pfarre St. Peter im Katschtal den Familienfastag durchgeführt und will mithelfen, dass die Projektgruppe vor Ort den ökologischen Landbau, den Bau von Straßen und Bewässerungsanlagen für die Bevölkerung dort eine Zukunft schaffen kann. Im Anschluss an die Messfeier wurden von den Frauen bereitete Brote gesegnet und verteilt zum Zeichen dafür, dass Teilen auch sichtbar stark macht.



Gratulation und Dank

Der Anlass „20 Jahre Bürgermeister Franz Eder“ der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg veranlasst auch



die Pfarre St. Peter, ihm zu gratulieren und zu danken für die stets wohlwollende Haltung der Pfarre gegenüber. Ich denke an die langjährige Arbeit im Pfarrgemeinderat und Katholisches Bildungswerk, sowie im Kuratorium des Pfarrkindergartens und vor allem an die Bemühungen, diesen ins Bildungszentrum Rennweg zu integrieren. Zu diesen sehr wichtigen Tätigkeiten kommen noch die vielen anderen Gelegenheiten, wo stets die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde offenkundig wurde. Auch auf persönlicher Ebene sei mir erlaubt, Danke zu sagen für die Unterstützung bei all meinen pfarrlichen und seelsorgerischen Vorhaben, für alle Anerkennung und Wertschätzung in Wort und Tat. So wünscht Dir Pfarrer Josef Hörner mit Diakon Adolf Wirnsberger, der Pfarrgemeinderat mit Martin Bliem und Pfarrhaushälterin Marianne Forcher weiterhin noch viele erfolgreiche Jahre und viel Freude im Kreise deiner Familie, verbunden mit Gesundheit und Wohlergehen.

Diakon Adolf Wirnsberger möchte ich im Namen der Pfarrgemeinde herzlich danken für die 13 Jahre lange Leitung und Arbeit im pfarrlichen Bildungswerk, für das Bemühen der

Themenauswahl, für die verschiedenen Veranstaltungen, Vorträge, Referenten und für das Organisieren von interessanten Bildungsfahrten. Ich wünsche dir, lieber Adolf, weiterhin viel Freude im diakonalen Dienst, sowie viel Gesundheit und Wohlergehen im Kreise deiner Familie. Es war eine schöne gemeinsame Zeit. Pfarrer Josef Hörner.



Katholisches Bildungswerk

Liebe Leserinnen und Leser der Rennweger Gemeindezeitung!

Seit nunmehr 13 Jahren darf ich für das Kath. Bildungswerk unserer Pfarre tätig sein. In diesen Jahren sind viele Referentinnen und Referenten, musikalische Gruppen, Zauberer und Kabarettisten meinen Einladungen gefolgt. Einige davon darf ich jetzt Freunde nennen – dies ist für mich eine besondere Freude. Es wurde sozusagen in all den Jahren viel über GOTT und die WELT erzählt.

Aus den Rückmeldungen von EUCH, den BesucherInnen der vielen Veranstaltungen, konnte ich erfahren, dass auch für euch schöne und wertvolle Stunden dabei waren. Besonders die Bildungsreisen haben uns den Blick über unsere eigene Pfarrgemeinde hinaus geweitet. Ich durfte mit euch viele neue wunderschöne Orte, Plätze und Gegenden kennen lernen.

DANKE, dass ihr so zahlreich gekommen und mitgefahren seid, wenn ich eingeladen habe.

Nun ist für mich die Zeit gekommen um DANKBAR meine Leitungsfunktion zurück zu legen. Ich bin der Meinung, dass wieder frischer Wind und neue Ideen gefragt sind. Danke sage ich allen, die mich in vielfältiger Weise unterstützt und ihr Interesse an den Themen gezeigt haben.

Zu den heurigen Veranstaltungen bei den Kultur- und Bildungstagen darf ich hier noch einen kurzen Rückblick geben.

„Sein Antlitz“ -

Die Botschaft der Evangelien Szenische Darstellung und Erzählung mit Mag. Janko Kristof. In szenischen Darstellungen

präsentierte Mag. Janko Kristof – Pfarrer aus Ludmannsdorf – einige der schönsten Texte des Neuen Testaments. Den BesucherInnen wurde auf diese Weise Gottes-Wort in Menschen-Wort besonders erlebbar gemacht und eine Brücke in die Gegenwart gebaut. Eindrucksvoll machten uns die Szenen, mit der berührenden musikalischen Begleitung von Elisabeth Goritschnig auf der Harfe, die positiven biblischen Botschaften wieder bewusst.





Lachen, Freude und Humor -

biblische Zugänge für mehr Leichtigkeit im Leben von

Dr.ⁱⁿ Anna Hengersperger und Waltraud Kraus-Gallob, MA

Biblische Texte können ein Lebenselixier sein und eine große Bandbreite für den Umgang mit den Widrigkeiten des Lebens darstellen. Dieser kommunikative Abend weitete den Blick auf das Buch der Bücher – die Bibel – welches bei rechtzeitiger Anwendung, durchaus als Antidepressivum wirken kann. So habe ich es an diesem Abend auch erlebt, denn es wurde sehr viel gelacht.

Ich wünsche euch Gottes Segen und Gesundheit, und bitte euch die Veranstaltungen der Pfarre auch weiterhin so zahlreich zu besuchen.

*Danke und auf WIEDERSEHEN!
Adolf Wirnsberger*



Katschtaler Kirchenchor

Jahreshauptversammlung

Anfang Dezember 2019 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der Vorstand des Katschtaler Kirchenchores setzt sich wie folgt zusammen:

Heinz Egger–Obmann, Josef Gigler–1. Stellvertreter, Diana Cottogni–2. Stellvertreterin, Hans Pleschberger–Chorleiter, Klaus Cottogni–Chorleiterstellvertreter, Herbert Pleschberger–Kassier, Monika Lax–Schriftführer, Pleschberger Heidrun–Notenwart. Ebenso beschlossen wurde der Beitritt zum Kärntner Sängerbund.

Ehrungen

Besonders danken möchten wir Heidrun und Herbert Pleschberger für ihre 25jährige Mitgliedschaft beim Katschtaler Kirchenchor, davon übt Herbert Pleschberger seit 20 Jahren die Funktion des Kassiers aus.

Recht herzlich gratulieren wir auch unserem Obmann Heinz Egger zu 30 Jahren Chormitgliedschaft und danken ihm für bereits 15 Jahre Einsatz in seiner Funktion als Obmann unseres Vereines. Wir SängerkollegInnen danken euch recht herzlich für euren Einsatz, eure Verlässlichkeit und eure Kameradschaft und wünschen euch besonders Gesundheit, weiterhin viel Freude am Singen und noch viele schöne Jahre des gemeinsamen Singens beim Kirchenchor.

Mitwirkung Bischofsweihe

Dem Katschtaler Kirchenchor wurde die große Ehre zuteil, bei der Bischofsweihe am Sonntag, den 2. Feber 2020 in Klagenfurt mitzuwirken, und stellvertretend für die Pfarrgemeinde St.Peter im Katschtal gesangliche Grüße zu übermitteln. Via live-Übertragung ins Festzelt war es uns Sängerinnen und Sängern möglich, die Weihe unseres neuen Bischofs haut-

nah mitzuverfolgen. Dankbar und voll Freude blicken wir auf dieses eindrucksvolle Erlebnis zurück.



Sängermaskenball



Am 8. Feber fand unser Sängermaskenball mit Disco im Gasthof Pirkerwirt statt. Wir SängerInnen bedanken uns sehr herzlich für den zahlreichen Ballbesuch. Unter dem Mot-



to „Zirkus-Manege frei“ gab es vielfältige Verkleidungsmöglichkeiten und so tummelten sich lustige, teils sehr aufwändig gestaltete Masken durch die Ballnacht. Herzlichen Dank sagen wir für die hervorragende Unterstützung durch den Kartenvorverkauf und für alle sonstigen Zuwendungen zugunsten unseres Sängermaskenballes.

Eisstockschießen

Ende Feber hielten wir Chormitglieder, unterstützt durch unsere Partner, ein Eisstockturnier beim Gasthof Schoberblick im Pöllatal ab. Noch größer als der sportliche Ehrgeiz war die Freude am Miteinander. Natürlich durfte nach Ermittlung des Siegerteams eine Stärkung beim gemeinsamen Essen nicht fehlen. Rückblickend kann man nur sagen - es war eine „mords Gaudi“!

Wir hoffen sehr, dass wir unsere Chorproben bald wieder fortsetzen können, um bei den Messgestaltungen in unserer Pfarre wieder viel Freude vermitteln zu dürfen.



Mit herzlichen Grüßen wünschen wir euch Leserinnen und Lesern besonders Gesundheit und Kraft und ein schönes Frühjahr!

*Euer Katschtaler Kirchenchor
Jetzt NEU: auch auf Facebook!*

Ein großer Traum ging am 2.1.2020 für mich in Erfüllung und ich eröffnete die

HAIRLOUNGE

— by Anita Posinzer

9863 Rennweg am Katschberg 2



Sonntag und Montag
geschlossen.

Termine nach Vereinbarung
unter 0676 65 29 129.

- 10 % auf alle Verkaufsprodukte
im Monat Mai.

Mein Beruf ist meine

Leidenschaft

2004 verschlug es mich beruflich von Straßwalchen nach Mauterndorf als Salonleiterin und Anfang dieses Jahres konnte ich endlich meinen eigenen Friseursalon eröffnen.



Gerne verwöhne ich Euch mit den aktuellen Trends. Als besonderes Highlight warten zwei Massagewaschbecken und brandneue Produkte auf Euch.

Ich freue mich bald wieder für Euch da sein zu dürfen.

Bleibts gesund,
Anita



Vereine und Organisationen

- Sängerrunde
- Trachtengruppe
- Landjugend
- WVR
- Blumenfreunde
- Kameradschaftsbund
- FC Rennweg
- LSC Rennweg
- Tennisclub
- Ski-Club

Katschtaler Trachtenkapelle

Wir sind sehr stolz darauf, dass drei unserer Mitglieder momentan bei der Militärmusik Kärnten sind. Maximilian Heiß (Saxophon) und Adrian Ramsbacher (Trompete) leisten ihren Grundwehrdienst und Miriam Ramsbacher (Querflöte) hat sich freiwillig für den Dienst bei der Militärmusik gemeldet. Es ist eine besondere Ehre, unsere Musiker dort zu sehen und es freut uns sehr, dass sie diese Möglichkeit bekommen haben! Wir wünschen ihnen alles Gute für die weitere Zukunft!



Alles Gute!

Nachträglich möchten wir Johann Stranner und Erwin König alles Gute zu ihrem 50. Geburtstag wünschen. Aufgrund der Corona-Krise konnten wir unserem Erwin leider nicht persönlich gratulieren, deshalb wollen wir ihm hiermit viel Gesundheit und alles Gute wünschen!

Landjugend Rennweg



Jugendleiterkurs

Die ersten Wochen im neuen Jahr nutzten einige unserer Mitglieder um ihren Wissensdurst zu stillen. Dafür eignete sich der Jugendleiterkurs der Landjugend Kärnten perfekt. Elias, Christina und Anna-Maria konnten im ersten

Kurs so einiges über die Landjugend, Rhetorik und Gruppendynamik in Erfahrung bringen. Michael hingegen setzte sich im 3er Kurs mit sich selbst und NLP auseinander. An dieser Stelle möchten wir Michael zum Abschluss aller 3 Kurse gratulieren!



Bezirkseisstockturnier / Landeseisstockturnier

Auch dieses Jahr durften wir wieder den Bezirksentscheid im Eisstockschießen austragen. Zwölf Mannschaften aus dem ganzen Landjugendbezirk Spittal verschlug es zum Tennisplatz nach Gries um den Titel „Bezirkseisstockmeister“ zu ergattern. Besonders stolz sind wir darauf, dass der erste und dritte Platz von Mannschaften aus Rennweg erstingt wurden. Drei Rennweger Mannschaften durften wegen ihrer Leistung beim Bezirksentscheid, zum Landesentscheid fahren und sich mit den besten Mannschaften aus ganz Kärnten messen.

Volkstanzwoche Ehrental

In den Semesterferien fand heuer zum 35. Mal die Volkstanzwoche in der LFS Ehrental statt. Bei 100 verschiedenen Tanzpartnern, durch die wir unsere Fähigkeiten im Tanzen verbessern konnten und 40 erlernten Volkstänzen, konnten wir auch viele neue Freundschaften schließen. Zudem gab es noch verschiedene Neigungsgruppen in denen man sich weiterbilden konnte. Melanie zeigte beim Modernen-Tanz ihr Können und Peter besuchte das Ensemble. Im Zuge der Volkstanzleiterausbildung nutzten Thomas und Peter die Möglichkeit um als CO-Referenten Erfahrungen zu sammeln. Beim Abschlussabend, an den die Teilnehmer ihr Erlerntes präsentieren durften, wurde den CO-Referenten die Bücher „Tänze aus Kärnten“ überreicht. Eine ideale Startmöglichkeit, um mit der Landjugend Rennweg wieder in das Volkstanzen einzutauchen.



Fasching

Wenn der Schiclub Rennweg/Katschberg zum Narrentreiben einlädt, lassen wir uns dieses Spektakel natürlich nicht entgehen und sind natürlich mit von der Partie. Passend zum Thema „Märchenwelt“ mischten wir uns als Schneeeitichen und die 28 Zwerge unter die Menge. Beim nervenaufreibenden „Chicken-Race“ im Festzelt, konnten wir

uns sogar den zweiten Platz sichern, dies zählte sicher zu einen von vielen Highlights des Tages.



Agrarpolitisches Seminar

Die Landjugend bietet neben vielen allgemeinen Themen auch viele Kurse im landwirtschaftlichen Bereich an. Eine sehr heiß begehrte Veranstaltung ist jedes Jahr das Agrarpolitische Seminar, um sich dort einen Platz zu ergattern, muss man schnell handeln. Unter den glücklichen befanden sich auch vier Rennweger. Elias und Michael besuchten am Vormittag den Vortrag über Imkerei, während sich Michael (Zölling) und Anna-Lena im Thema Mutterkuhhaltung weiterbildeten. Nach der Pause mussten sich die Teilnehmer dann zwischen Innovationen in der Grünlandtechnik und Insektenzucht als Alternative zum Klimawandel entscheiden.

Funktionärstag



Am 08. März luden die Landjugend Bezirke Spittal, Feldkirchen und Villach zum gemeinsamen Funktionärstag beim eduCARE ein. Wer aber glaubt, dass dieser Kurs nur



der Weiterbildung von Ortsgruppen oder Bezirksfunktionären vorenthalten ist, der täuscht sich gewaltig. Ganz im Gegenteil, alle Landjugendmitglieder sind recht herzlich dazu eingeladen, sich in verschiedenen Kursen weiterzubilden. Diese Chance ließen sich die Mitglieder unserer Landjugend natürlich nicht entgehen. So besuchten Miriam, Anna und Melanie einen Kochkurs, Michael versuchte sich im Improvisationstheater, Elias bildete sich im Thema Gruppenleitung weiter, Peter lernte (endlich) richtig zu flirten und Thomas war unter anderem für die Organisation verantwortlich.

COVID-19 Aktion

Wie viele andere Landjugend Ortsgruppen haben auch wir uns dazu bereit erklärt, gemeinsam mit der Gemeinde Rennweg tägliche Einkaufsaktionen für ältere und geschwächte Gemeindeglieder, sowie Personen mit Vorerkrankungen oder Immunschwäche durchzuführen. Damit diese Personengruppe ihre geschützte Umgebung nicht verlassen und sich nicht der Gefahr der Viruserkrankung aussetzen

muss. Deshalb boten wir die Möglichkeit an, wichtigen Erledigungen wie das Einkaufen von Lebensmitteln/Medikamenten für diese Personen zu übernehmen. Es freut uns, dass unsere Aktion so gut angekommen ist, so wurde mehrmals in diversen Medien (Kärntner Bauer, Spittaler) berichtet. Am meisten Freude hatten wir aber damit, unsere Mitbürger zu unterstützen.

Künftige Termine

Leider müssen wir euch mitteilen, dass sich aufgrund der aktuellen Lage in unserem Land und den damit einhergehenden Einschränkungen einiges ändern wird. Um den COVID-19 Erreger weiterhin Einhalt zu gebieten, sind alle Veranstaltungen bis voraussichtlich Ende Juni abgesagt. Das heißt für uns als Landjugend Rennweg: „Unser alljährliches Maifest und das legendäre Pfingstfest der Landjugend Rennweg findet nicht statt!“ Umso mehr freuen wir uns darauf, wenn ihr uns beim Pfingstfest 2021 mit eurer Anwesenheit beehrt!

Bleibts Gsund!

Wirtschaftsverein Rennweg



Die Chancen der Krise - die Regionalität und ihre Stärken

Geschätzte Freunde der Wirtschaft, liebe LeserInnen der Gemeindezeitung!

Dieses Mal habe ich als Obmann des Wirtschaftsvereines die ehrenvolle Aufgabe, Sie zu informieren. Die Verletzlichkeit des über Jahrzehnte aufgebauten Systems der Auslagerung von Produktionen in ferne Länder ist sehr deutlich geworden und die Regionalität, welche wir als Wirtschaftstreibende und ganz besonders unsere Landwirte verkörpern, gewinnt stark an Bedeutung. Das ist ein Zeichen der Bestätigung, den eingeschlagenen Weg der Nachhaltigkeit weiterzugehen und andere davon zu überzeugen.

Das Gemeinsame wird erneut in den Vordergrund gestellt und dabei wird vieles wieder möglich, was vorher aussichtslos erschienen ist. Einige von uns und unsere Vorfahren haben schon viele Krisen gemeistert, aber ein Bild ist immer dasselbe gewesen: Das Zusammenstehen und die Wertigkeit des regionalen Produzenten erfährt dabei wieder einen besonderen Stellenwert.

Dieses Grundprinzip ist uns klar, aber warum weichen wir in normalen Zeiten oft davon ab? Die Versuchung, sich in Abhängigkeit von Produktionsstätten rund um den Globus zu begeben, ist immer wieder sehr groß. Wir wissen auch, das kleinere Einheiten dem Konzernismus und Zentralismus vorzuziehen sind, und dennoch sind es die Krisen, die dieses Bewusstsein in uns erwecken.

Mein Appell: Es liegt nun an uns, den positiven Schwung in diese Richtung nie enden zu lassen. Nehmen wir die Sache ernst, jeder nach seinen Möglichkeiten, greifen wir zu nachhaltigen Produkten aus der Region und sichern wir die Zukunft für uns und unsere nachfolgenden Generationen.

Im nachfolgenden Absatz leitet sich aus dem Begriff „Nachhaltigkeit“ eine wichtige Erfahrung ab:

Der Begriff Nachhaltigkeit stammt aus der Forstwirtschaft und wurde im frühen 18. Jahrhundert vor dem Hintergrund einer zunehmenden überregionalen Holznot definiert. 1713 verwendete ihn Carl von Carlowitz (1645-1714), der Oberberghauptmann in Kursachsen. Doch schon im späten Mittelalter wurden die Kapazitäten der Wälder in vielen Regionen Mitteleuropas, besonders in solchen mit ausgeprägter Bergbau- und Montantradition, überschritten und deren Begrenztheit deutlich. Aus diesem Kontext bildete sich regional die eigentliche Forstwirtschaft heraus und löste die bis dahin vorherrschende unkontrollierte Ausbeutung der Wälder ab.

In der Helsinki-Resolution von 1993 ist die nachhaltige Waldwirtschaft in modernen Begriffen definiert als: „Die Behandlung und Nutzung von Wäldern auf eine Weise und in einem Ausmaß, das deren biologische Vielfalt, Produktivität, Verjüngungsfähigkeit, Vitalität sowie deren Fähigkeit, die relevanten ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Funktionen gegenwärtig und **in der Zukunft auf lokaler, nationaler und globaler Ebene** zu erfüllen gewährleistet, ohne anderen Ökosystemen Schaden zuzufügen.“



Dieser Rückblick ist aus verschiedener Sichtweise interessant und ermutigend; denn es wurde erkannt, dass die Menschen durch ihr Handeln im Begriff waren, die Natur, wie man sie kannte und liebte, unwiderruflich zu zerstören. Einerseits die Holznot und andererseits die Erkenntnis, dass sich eine Misere eingestellt hatte, welche sich über Jahrhunderte hinweg als Gewohnheit und vermeintlich einzig denkbare ökonomischer Weg darstellte, führten zu einer völlig neuen Waldwirtschaft.

Ziel der Nachhaltigkeit ist es also, ein Gleichgewicht zwischen Nutzung und Regeneration der Ressourcen zu schaffen.



Information zum Teslavortrag:

Leider mussten auch wir aufgrund der aktuellen Ereignisse die Jahreshauptversammlung verschieben. Somit wird auch der angekündigte Vortrag über Nikola Tesla (das Genie aus dem Dorf) nur verschoben. Ein neuer Termin wird wieder ausgeschrieben.

Projekte: Auf den Spuren von Ferdinand Porsche

Im Rahmen des Projektes „Effizientes Energiekreislaufsystem“ wurde der Elektro-Bus erfolgreich von Gmünd bis auf die Katschberghöhe getestet, wie es auch einst Ferdinand mit seinem Porsche tat. Mit dem ersten E-Bus in Rennweg und auf der Katschberghöhe wurde somit eine neue Ära eingeläutet. Die daraus erlangten Erkenntnisse fließen in das Gesamtprojekt ein, welches für den Wirtschaftsverein von Franz Aschbacher, Josef Ramsbacher (Taxi) und Helmut Wirnsberger, für die KEM Region von Hermann Florian, sowie für Bacher Reisen von Martin Bacher begleitet wird. Mehr dazu in Zukunft!

Vorstellung eines neuen Mitgliedes:

Manuel Kaufmann stellt sein Unternehmen vor. Seit gut 1 1/2 Jahren sind wir nun auch mit einer Filiale in Rennweg. Diese wird von den Einheimischen sowie auch Gästen gerne besucht. Wir sind natürlich sehr dankbar dafür und sind sehr bemüht, dass wir alle Kunden zufrieden stellen können. Wir bieten Schnittblumen, Zimmer - Freilandpflanzen, Gemüse und Kräuter, Dekoration - Geschenke an. Ein großes Thema ist auch der Bereich rund um Hochzeiten. Wir sind daher auch ein Partnerbetrieb von Heiraten am Berg - Gamskogelhütte.

Weiters bieten wir auch Trauerfloristik, Grabpflege und auch einen Lieferservice an, der jetzt, durch die jetzigen Umstände sehr gut ankommt. Für Sie neu in St Michael ist jetzt der Außenbereich mit ca. 450m² wo wir Stauden, Sträucher, Buxkugeln, Saisonblumen und Gartendekoration anbieten. Unsere Öffnungszeiten Filiale Rennweg Mo bis Do von 08-12 Fr 08-12 und 15-18 Samstag 08-12, Telefon 06607290061 Filiale St Michael Mo bis Fr durchgehend von 08-18 Uhr Samstag 09-12 für Sie geöffnet. Telefon 06604911524



Und noch etwas: Immer eine gute Idee

Die passende Geschenk-Idee zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft...



...Erhältlich bei der Raiffeisenbank Liesertal, im Tourismusbüro Rennweg und bei Elektro Fuchsberger

Ich wünsche allen Gesundheit und Segen auf den gemeinsamen Wegen.

*Für den Wirtschaftsverein
Franz Aschbacher*



Katschtaler Sängerrunde



Im Dezember 2019 standen noch zwei wichtige Ereignisse auf unserem Terminplan!

15.12.2019 „Auf Weihnacht zu“

Zum 20. und letzten Mal fand unsere Benefizveranstaltung „Auf Weihnacht zu“ in Rennweg statt. Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützten uns heuer wieder die Kindergartenkinder, SchülerInnen der 1. und 2. NMS Rennweg, das Bläserensemble der Katschtaler Trachtenkapelle und Charly Lackner mit seiner Enkelin. Außerdem war diesmal auch der gem. Chor St. Jakob/Kolbnitz bei uns in Rennweg!

Wir freuen uns sehr, dass diesmal der Reinerlös von € 1765,- der NMS Rennweg zugutegekommen ist, da die SchülerInnen der NMS in den vergangenen Jahren immer tatkräftig mit ihren schauspielerischen und musikalischen Darbietungen einen wertvollen Beitrag für „Auf Weihnacht zu“ geleistet haben!



21. und 22.12. 2019 Adventkonzert in St. Peter und Malta

Besonders freuten wir uns auf unser Adventkonzert, das diesmal nicht nur in der Pfarrkirche St. Peter am 21.12., sondern auch in der Pfarrkirche Malta am 22.12. stattfand.

Unsere Chorleiterin Anja Lax-Peitler hat dazu eine Weihnachtsgeschichte geschrieben, die von der Laienspielgruppe Malta aufgeführt wurde. Begleitet wurde das Theaterstück neben unseren gesanglichen Darbietungen auch noch von der

Musikgruppe „Gschrems“ aus dem Mölltal, die uns mit ihren besinnlichen und ans Herz gehenden Melodien ganz besonders schön auf Weihnachten einstimmten!



Natürlich unterstützten wir im Dezember wieder sehr gerne den Adventweg am Katschberg gesanglich und als Arbeitskräfte, und auch das war wieder ein sehr gelungenes Event für uns!

So ging das alte Jahr dann bald zu Ende und gleich Anfang Jänner 2020 waren unsere Männer wie jedes Jahr als Sternsinger in Aschbach, am Frankenberg und in Laußnitz unterwegs! Bild 083



Und seitdem?...

Geht's uns wie allen anderen Vereinen! Wir hätten für Frühling und Frühsommer eigentlich einige Termine geplant gehabt, die natürlich jetzt alle dem Corona Virus zum Opfer gefallen sind! Auch unsere Proben sind natürlich auf Eis gelegt und so können wir nur hoffen, dass wir diese Krise alle gut überstehen und danach unsere Gemeinschaft wieder umso mehr schätzen!

Das Wichtigste ist jedoch, dass wir alle gesund bleiben und das wünschen wir auch euch allen von ganzem Herzen! Einstweilen alles Gute unsererseits und wir bleiben euch herzlich verbunden!

Eure Katschtaler Sängerrunde!



Katschtaler Blumenfreunde



Liebe Leser/innen unserer beliebten Gemeindezeitung. Nach den ruhigen Wintermonaten beginnt mit der warmen Jahreszeit wieder langsam alles aufzublühen und für Garten- und Blumenfreunde die Arbeit.

So haben wir bereits das Kärntner-Wappen in St. Peter, sowie die Blumeninsel in Rennweg beim FF-Haus mit Stiefmütterchen neu bepflanzt. Auch weitere Beete werden noch folgen. Ebenfalls die Bepflanzung der Straßenlaternen in Rennweg, die Ortstafel in Rennweg und Oberdorf usw.



Durch die derzeitige Situation mussten wir leider unsere geplante Ausfahrt Ende April ins Salzburgerische ausfallen lassen. Was uns sehr leid tut. Auch der geplante Vortrag über die Düngung kann leider nicht stattfinden. Wir bitten um Verständnis.

Um unsere schöne Marktgemeinde wieder in voller Blütenpracht zu sehen, haben wir wieder mit verschiedenen Firmen vereinbart, dass für Mitglieder Rabatte gewährt werden. Für einen Mitgliedsbeitrag von € 15,- jährlich kann man günstig einkaufen bei:

Blumen Kaufmann in St. Michael und Rennweg

15 % auf alles

Lagerhaus St. Michael

10 % auf GARTENARTIKEL und Blumenerde.

Fa. Ehrenreich/Tamsweg Grünsiedel –

Blumenerde 75 l, bei Kauf ab 3 Säcken gibt's **einen Sack gratis** dazu. Außerdem einen Eimer und **HANDSCHUHE**.

Die Vogelscheuchen-Aktion ist auch in Vorbereitung und soll Ende Juli starten. Genaue Info folgt noch.

Im August findet eine Wanderung am Blumenweg von Rennweg über Gries nach St. Peter statt. In St. Peter soll diese mit einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen abgeschlossen werden. Bitte um zahlreiche Teilnahme aller Gemeindebürger-innen.

Die Blumenfreunde wünschen den Gemeindebürgern einen schönen Sommer.

Obmann Ramsbacher Andi



Österr. Kameradschaftsbund – Ortsverband Rennweg



Liebe KatschtalerInnen und liebe Gäste!

Der Kameradschaftsbund Rennweg besteht schon seit 120 Jahre und ist aus dem Vereinsgeschehen in unserer Marktgemeinde nicht mehr weg zu denken. In Vereinsjahr haben uns leider die beiden letzten Kriegsteilnehmer Peitler Willi, Mühlbach und Peitler Josef, St. Georgen für immer verlassen. Bei Ihren Begräbnissen wurde an Ihre Leistungen im Krieg und auch im Verein ÖKB nochmals herzlichst gedankt.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Feber konnte wieder ein erfolgreicher Rückblick in das Jahr 2019 vom Obmann Sepp Wirnsberger gebracht werden. Dabei konnte der Obmann vom Kärntner Abwehrkämpferbund Sigfried Cäsar, Bgm. Eder Franz, Vzbg. Ramsbacher Hans und der Bezirkskommandant und Obmann vom Ortsverband Gmünd herzlich

begrüßt werden.

Alle Ehrengäste betonten die Wichtigkeit vom Kameradschaftsbund insbesondere im Jubiläumsjahr 2020 (100 Jahr Volksabstimmung). Bgm. Eder brachte einen Überblick wie die Feier in Klagenfurt ablaufen sollte, bzw bedankte er sich für die Tätigkeit des ÖKB in der Marktgemeinde Rennweg.

Im Anschluss brachte Vzbgm und Kamerad Ramsbacher Hans wieder einen interessanten Rückblick über das Vereinsgeschehen mittel DIA -Schau.

Der ÖKB Rennweg wird im Rahmen der traditionellen „CHRISTOPHORUSMESSE“ am 26. Juli 2020 die 120 Jahrfeier mit Bezirkstreffen im kleineren Rahmen abhalten - falls dies auf Grund der derzeitigen Situation möglich ist.

Aus diesem Grund wurde auch am 1. März die ÖKB Bezirkstagung im Strafer Stadl abgehalten, wo über die Geschehnisse im Bezirks Spittal berichtet wurde. Die Veranstaltung wurde von den HERPST Sängern würdevoll mit gestaltet. Herzlichen Dank den Sängern. Auch Ramsbacher Hans stellte den Bezirksabordnungen das kulturelle KATSCHAL im Laufe des Jahres vor. Bgm Eder Franz lud alle Vertreter zu einem Getränk ein. Danke.

In der heutigen Zeit ist es fast unmöglich noch großartige Zeltfeste abzuhalten, daher sind auch immer weniger Ausfahrten zu den Gastvereinen.

Die Kameraden vom ÖKB Rennweg wünschen allen einen schönen Sommer und freuen sich auf zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen, die hoffentlich bald wieder möglich sein werden.

Ramsbacher Andi





Trachtengruppe Katschtal

Das neue Jahr starteten wir mit unserer Jahreshauptversammlung beim GH Heiß, welche uns wie jedes Jahr einen ausführlichen Rückblick auf das alte verschaffte. Im Anschluss daran wurden wir mit einem köstlichen Essen so richtig verwöhnt.

Am Rosenmontag lud die Trachtengruppe zu einer außerordentlichen Versammlung und zum Heringschmaus beim Pirkerwirt. An diesem Abend dankte unsere ehem. Obfrau Karin Ramsbacher nach 11 Jahren Tätigkeit im örtlichen Verein ab und an diesem Abend wurde die neue Obfrau, Bettina Aschbacher, gewählt. Zu unserer Freude konnten wir auch ein erweitertes Vorstandsmitglied, Ingrid Mölschl, in unseren „alten“ restlichen Vorstand mitaufnehmen.



Bei dir, liebe Karin, möchten wir uns für deine außerordentliche Schaffenskraft und deinen stetigen Einsatz als Obfrau für die Gruppe nochmals herzlichst bedanken.



Anfang März lud der Ausschuss für Kultur und Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Trachtengruppe zum „1. Oberkärntner Gstanzsingen“. Im gut gefüllten Saal sorgten die Mitwirkenden für einen heiteren und erfolgreichen Abend.

Durch das positive Echo der vielen Besucher bereitet das Organisieren solcher Veranstaltungen eine wahre Freude und gibt Ansporn, wieder einmal einen solchen Abend im Zuge der Kultur- u. Bildungstage auf die Beine zu stellen.



Aus gegebenem Anlass und zum Schutz unser aller mussten wir für heuer leider unseren Osterbasar absagen.

Unsere Heidi feierte Anfang April ihren runden Geburtstag. Ein Hoch auf das Geburtstagskind, Gesundheit, Glück und Freude im neuen Lebensjahr wünschen dir von Herzen





Skiclub Rennweg Katschberg



www.scr-katschberg.at



50 Kinder und Schüler im Nachwuchsbe- reich von SCRK

Das SCRK Trainer-team betreut und trainiert seit Anfang Dezember 55 Kinder und Schüler. Bevor es in die Tore geht wird besonders Wert auf das freie Skifahren gelegt. Je nach Alter und Können

wird in sechs individuellen Gruppen trainiert. Dank dem Trainerteam Wirnsberger Martin, Glawischnig Mario, Wirnsberger Daniel, Ramsbacher Anna Lena, Wirnsberger Elisa und Ramsbacher Theresa für die intensive Arbeit.

Clubmeisterschaften 2020

Am 25. Jänner fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften auf der Rennstrecke „Sonnleiten“ statt. 75 Nennungen gab es, davon waren 45 Kinder und Schüler am Start. Gefahren wurde in 2 Durchgängen. Bei den Herren war es ein spannender Dreikampf. Im ersten Lauf nur durch wenigen Hundertstel getrennt, konnte sich im zweiten Lauf Koch Joachim vor Daniel Wirnsberger und Huber Marcel durchsetzen und erstmalig zum Clubmeister krönen. Bei den Damen, nach dem ersten Lauf ein Zweikampf zwischen Elisa Wirnsberger und Anna Lena Ramsbacher konnte sich im zweiten Lauf Elisa Wirnsberger ihren zweiten Clubmeistertitel sichern. Die Besten von hinten waren Pirker Elfriede und Wirnsberger Reinhard.

Die Siegerehrung fand beim Gasthof Bacher statt. Für alle Kinder und Schüler gab es Pokale, für die Erwachsenen Gutscheine von der Katschberger und Katschtaler Gastronomie. Herzlichen Dank dafür.



Fasching „Märchenwelt“



Am 22.02. fand bei wunderschönen Wetter in Rennweg der Fasching statt. Das diesjährige Motto war „Märchenwelt“. Viele Gruppen nahmen daran teil.

Die Stimmung war ausgelassen und lustig. Gruppenpreise im Gesamtwert von € 1200,- wurden vergeben. Chicken



Race war angesagt! 1. wurde die Katschtaler Trachtenkapelle (Gutschein von € 250.– Alpengasthof Bacher) 2. Landjugend Rennweg (Gutschein von € 200.– Gamskogelhütte) 3. FC Rennweg (Gutschein von € 150.– Schneeflockerl) 4. SPÖ Rennweg (Gutschein von € 150.– Strandbad Sittlinger aus Döbriach) 5. Fam. Lackner (Gutschein von € 100 Pizzeria Stamperl sowie Gutscheine vom Lärchenhof und Ainkehr. 2 x € 50.– Sparbuchgutschein von der Raiffeisenbank Liesertal. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlichst, und danken unseren Sponsoren!

Gemeideschitag 2020

Am 29. Feber fand der Gemeideschitag 2020 statt. 80 TeilnehmerInnen nahmen bei herrlichem Wetter am Rennen Teil.

In der Kinderwertung siegte die Mannschaft „Schweins-hocka“ und in der Erwachsenenwertung hatte „Alles Müller & Heinz „die Nase vorne. Ergebnis unter scr-katschberg.at/rennen. Gemeindemeisterin wurde Wirnsberger Elisa die ihren Meisterpokal Raphael Wieser übergab, Gemeindemeister wurde Wirnsberger Daniel der ebenfalls seinen Meisterpokal an Müller Jan übergab!



Lieser & Maltataler Raiffeisencup 2020 – Gesamtsieg für den SCRK

Nach 2019 ist es auch heuer soweit Gesamtsieg beim Lieser & Maltataler Raiffeisencup 2020. 170 Kinder und Schüler nahmen von den 6 Skiclubs daran teil. 50 Kinder und Schüler vom SCRK. 4 Rennen (3 RTL und 1 SL) wurden ausgetragen. Die Abschlussiegerehrung fand in der Innerkremstatt. Ein besonderer Dank unserm Trainerteam Martin, Mario, Daniel, Anna Lena, Elisa und Theresa für die tolle Arbeit im Nachwuchsbereich. Gratulation unseren Nachwuchs für die tolle Leistung. Auch danke der Raiffeisenbank Liesertal die diesen Cup seit über 30 Jahren als Sponsor zur Seite steht.



Auf Grund der Corona Pandemie mussten wir vorzeitig 8 Rennen absagen und unseren Clubbetreib Mitte März einstellen.

Ein großes Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gewaltige Unterstützung bei all den Rennen, Fasching und Adventweg. Der SCRK kann seine tolle Arbeit nur mit eurer Mitarbeit bewältigen. Herzlichen Dank den Eltern, den Kindern und Schülern für ihre Begeisterung zum Skisport, den Sponsoren (Skibekleidung, Fasching, Clubmeisterschaften und Mitarbeiterbons) für die Unterstützung!!



Steiner Herbert, Obmann SCRK



Laufsport Club Rennweg / Katschberg



Auch der LSC Rennweg/Katschberg hat genug von den kalten und schneereichen Wintermonaten und freut sich auf die neue Laufsaison.

Über die Wintermonate haben sich viele von uns mit Schitourenlauf und Fitnessfolterkammer die Grundlagenkondition bewahrt. Einige haben bei zahlreichen Tourenveranstaltungen tolle Platzierungen erreichen können.

Am 17.01.2020 hat unser langjähriges Mitglied, Andi Wilscher, beim härtesten und längsten Tourenski-Rennen, der Mountain Attack in Saablach-Hinterglemm mitgemacht und hat in der Zeit von 3:31,26 ca. 24 Kilometer & 3000 Höhenmeter bewältigt. Somit wurde er 30. in seiner Altersklasse. Am 24.1.2020 war er beim Skitourentag Fanningberg dabei und wurde 2. in seiner Altersklasse. Es waren 900 Höhenmeter auf 4,5 Kilometer zu bewältigen. Andis Zeit: 48,26 Minuten. Der LSC Rennweg / Katschberg gratuliert herzlich zu diesen Leistungen!



Saisonauftritt für den LSC Rennweg / Katschberg war offiziell am 16. Feber 2020 mit der Jahreshauptversammlung im Strafnerstadl.

Obmann Christian Schiefer gab nochmals einen Rückblick auf das vergangene Jahr und berichtete über die zahlreichen Vorhaben in der neuen Laufsaison.

Der Schitourenlauf des ÖAV und ÖBRD aufs Stubeck gehört schon zu einem fixen Programmpunkt in unserem Terminkalender, und fand diesmal am 29.02.2020 statt.

Zahlreiche Teilnehmer vom LSC Rennweg / Katschberg waren wieder mit dabei und haben bei traumhaftem Wetter und erstklassiger Stimmung den Berg genüsslich, oder kämpferisch in der Eliteklasse bezwungen.



Leider war uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst, was in den kommenden Monaten auf uns zukommen wird. So hängen einige geplante Vorhaben momentan aufgrund der Coronakrise noch in der Luft.

Am 26.04.2020 hätte wieder unser alljährlicher Frühstückslauf stattgefunden, sowie am 21.06.2020 unser Katschberglauf. Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, was wann wirklich stattfinden wird, da ja laut momentanem Standpunkt keine Veranstaltungen bis Ende Juni 2020 stattfinden dürfen.

Der Bacherlebnislauflauf ist für 05.09.2020 geplant. Hoffen wir das Beste und vor allem, dass alle bald wieder gesund und fröhlich in die neue Laufsaison starten können.

Dazu noch das Leitbild des LSC Rennweg / Katschberg, welches in einem Workshop erarbeitet wurde, als kleine Motivation:

Der Laufsportclub Rennweg am Katschberg ist ein Lauf-/Walkingverein, der stets bemüht ist, „laufend in Bewegung“ zu bleiben. Bei uns ist jeder willkommen, vom Hobbyläufer bis zum ambitionierten Wettkampfläufer. Bewegung für alle steht im Vordergrund. Im Fokus stehen Laufen und Walken, wir sind jedoch offen für jede Art von sportlicher Aktivität. Daher sind wir bemüht, auch mit anderen Sportvereinen ein freundschaftliches Verhältnis zu erhalten.

Als Breitensportorientierter Verein ist es uns ein Anliegen, die Fitness und Gesundheit unserer Mitglieder zu fördern. Kameradschaft, Gleichberechtigung und Gleichbehandlung stehen an erster Stelle. Bei gemeinsamen Aktivitäten fördern wir diese Werte. Auch werden unsere Mitglieder unterstützt, wenn sie im Verein Tätigkeiten übernehmen möchten.

Wir sind laufend bemüht, unsere Vereinsarbeit aufrecht zu erhalten und zu verbessern, und haben ein offenes Ohr für Kritik, Lob und Anmerkungen. In diesem Sinnen hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen!

Termine und Aktuelles sind laufend auf unserer Homepage www.lsc-rennweg.at zu finden.

Der LSC Rennweg/Katschberg wünscht allen eine erfolgreiche und bewegungsreiche Laufsaison und vor allem viel Kraft und Gesundheit in dieser Zeit!

*Martina Pfeifenberger, Schriftführerin
Christian Schiefer, Obmann*





FC Pizzeria Stamperl Rennweg

Voll Ehrgeiz und Elan starteten wir mit unserer U12-, U7- und der Kampfmannschaft das Training für die geplante Frühjahrssaison. Leider mussten wir unseren Spiel- und Trainingsbetrieb aufgrund des Corona Virus einstellen. Es wird im Frühjahr keine Meisterschaft mehr geben. Allerdings hoffen wir darauf, dass wir ab dem Sommer wieder zum gewohnten Trainings- und Spielbetrieb zurückkehren können. Wann dies allerdings sein wird, steht zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

Für unsere **U7 Mannschaft** suchen wir noch immer einen **Co-Trainer/In**, der oder die uns bei unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen kann und will. Vielleicht haben wir gerade „Dein“ Interesse geweckt. Bei Interesse meldet euch bitte bei Nachwuchsleiter Martin Holzer oder beim Obmann Oliver Griesser. Junge Kicker und Kickerinnen sind natürlich auch jederzeit bei uns am Sportplatz willkommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich „neue“ Kinder finden würden, die den Spaß am Fußball entdecken. Kommt einfach unverbindlich zu einem Training vorbei.

Jahreshauptversammlung

Am 11. Jänner 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung in der Pizzeria Stamperl am Katschberg statt. Der Vorstand des FC Rennweg wurde für zwei Jahre neu gewählt:

<i>Obmann:</i>	Oliver Griesser
<i>Obmann Stv.:</i>	Peter Seebacher
<i>Kassier:</i>	Christina Ramsbacher
<i>Kassier Stv.:</i>	Hannes Kratzwald
<i>Schriftführung:</i>	Andrea Müller
<i>Schriftführung Stv.:</i>	Renè Ramsbacher
<i>Nachwuchsleiter:</i>	Martin Holzer
<i>Beiräte:</i>	Fritz Egarter, Josef Wirnsberger, Robert Wirnsberger

Ehrungen:

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Johann Starfacher und seiner Frau für die tolle Arbeit, die sie für den Verein geleistet haben.



Heuer durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern! Fritz Egarter ist seit 01.03.1980 im Vorstand des FC Rennweg tätig und feierte heuer sein 40-jähriges Jubiläum. Lieber Fritz, vielen Dank für dein Engagement deine Zuverlässigkeit und deine Hilfsbereitschaft für den FC Rennweg, wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir!



Fasching 2020

Auch heuer waren wir beim Faschingsumzug des Skiclub Rennweg unter dem Thema Märchenwelt wieder mit dabei. Mit einem Schneewittchen und 32 Zwergen waren wir eine der größten Gruppen beim Umzug. Herzlichen Dank dem SCRK für die tolle Veranstaltung und bis nächstes Jahr.



Skitag

Am 29.02.2020 traf sich der FC Rennweg zum Skitag am Katschberg. Nach einem herrlichen Frühstück beim Alpengasthof Bacher ging es auf die Piste bei besten Bedin-



gungen. Zu Mittag kehrten wir bei der Gamskogelhütte ein. Nach ein paar Schwüngen ging es weiter ins Stampferl zum Apres Ski.



Gemeindeeisstockturnier

Heuer nahmen zwei Moarschaften beim Gemeindeeisstockturnier in Gries teil. Die Moarschaft FC Rennweg 1 mit Bernd Koch, Michael Kecler, Thomas Peitler und Frank Gritzner konnte heuer den Titel für sich entscheiden.



TENNISCLUB
RENNWEG/KATSCHBERG



Tennisclub Rennweg / Katschberg

Der abgelaufene Winter war wenn es nach den Meteorologen geht, einer der wärmsten Winter seit es Aufzeichnungen gibt. Nie richtig kalt, sehr wenig Niederschlag usw. Trotz dieses Wetterphänomens konnten 5 Eisstockturniere von 4 verschiedenen Veranstaltern mit insgesamt 88 teilnehmenden Moarschaften auf der Sport- und Freizeitanlage in Gries abgewickelt werden. Alle Turniere waren sehr gut besucht, Teilnehmerzahl ansteigend.

Als Obmann möchte ich mich bei allen Tennisclubmitgliedern, Helfern und den Eismännern für die aktive Mithilfe vor und während unseren eigenen Veranstaltungen und dem Winterdienst auf der Eisbahn bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, bei allen Veranstaltungen perfekte äußere Bedingungen abzuliefern.

5. Kärntnerstock Turnier - BESTE VEREINSMOARSCHAFT

Wegen verschiedener Terminkollisionen haben wir am Sonntag, den 5. Jänner 2020, das alljährliche Vereinseisstockturnier veranstaltet. Die Beginnzeit musste auf den Nachmittag verschoben werden. So konnten wir erst verspätet anfangen. Insgesamt haben sich 21 Moarschaften gemeldet. Zuerst waren wir zeitlich im Plan. Dann ist bei mehreren Stockbahnen das Eis der Anschusstellen gebrochen und es konnte nur mehr von einer Seite angeschossen werden. Alles hat sich bis tief in die Nacht hinausgeschoben. Trotz dieser Schwierigkeiten, Danke allen Stockschützen für's lange Ausharren.

Bis zum Schluss des Turniers wurde gekämpft und in den letzten Durchgängen konnten die Platzierungen ausgespielt werden. Um 23:00 Uhr, nach ca. 9 ½ Stunden ist die Entschei-

dung um den Turniersieg gefallen.

Der Moar Harald Pufitsch führte seine Mannschaft >HKS< zum Turniersieg. Walter Abwerzger errang mit den Mannen der Moarschaft >FF ST. PETER/OBERDORF 1< den 2. Platz. Josch RAMSBACHER erkämpfte sich mit der Moarschaft >SCRK< den 3. Platz. Das kleine Finale verspielte >TSCHEIPE AND FRIENDS< die Moarschaft des Franz Dullnig, diese erkämpften sich den 4. Platz.

Zusätzlich zu den Siegerpreisen wurde dem Moar Walter Abwerzger mit der Moarschaft >FF ST. PETER/OBERDORF< ein Siegerscheck in Höhe von 150 € als beste Vereinsmoarschaft übergeben. Mit diesem Geldbetrag wird die Kameradschaftskasse der FF gefördert.

Gratulation den Siegern und Platzierten! Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Sponsoren für die Sachpreis-spenden aussprechen.



Siegemoarschaft – Fußballclub Rennweg



Beste Vereinsmoarschaft 2020 – FF St. Peter/Oberdorf mit Siegerscheck

32. Gemeinde-Eisstock-Turnier

Bei herrlichem Eisstockwetter fand dieses 32. Gemeinde-Eisstock-Turnier am 19. Jänner 2020 auf der Sport- und Freizeitanlage in Gries statt.

21 Moarschaften kämpften in 2 Gruppen um den Turniersieg. Die besten Moarschaften jeder Gruppe spielten den Turniersieg in einer direkten Begegnung aus. So ging es dann weiter, Gruppensieger gegen den anderen Gruppensieger. Und so weiter und so weiter. Alle Plätze wurden ausgespielt.

Bei diesen Finalspielen konnten sich der >FC Rennweg 1< - Hannes Kratzwald, Thom Peitler, Bernd Koch und Frank Gritzner, vor Moarschaft >KFZ<, der Moarschaft >Campingstüberl< und der Moarschaft >Filzkugel< durchsetzen. Die weiteren Ränge, Platz 5 – 21 wurden ausgespielt.

Auch diesmal ein Danke allen Sachpreisspendern und Sponsoren. Danke aber allen Teilnehmern für das sportlich faire Verhalten.



Siegermoarschaft - HKS

Saisonopening, ein großen Fragezeichen

Endlich, der Frühling hat den Winter abgelöst. Die Tennisspieler können es nicht mehr erwarten, dass die Tennis-saison 2020 gestartet wird.

Normalerweise beginnen wir Mitte März mit dem Platzservice und dann kann die Tennisanlage von allen aktiven

Tennisspielern genutzt werden. Dem ist heuer nicht so.

Aktuell sieht sich die Welt mit dem neuartigen Corona-Virus (COVID-19) konfrontiert. Eine Situation, wie wir sie bis dato noch nie hatten: die damit verbundenen Ängste, Herausforderungen und Fragen können von den Experten auch nicht zu 100% beantwortet werden.

Das Corona-Virus und die damit verbundenen Erlässe der Bundesregierung haben auch einschneidende Auswirkungen auf den Tennissport. Für uns bedeutet dies, dass Trainings- und Vereinsbetrieb bis voraussichtlich 30. April 2020 komplett eingestellt sind.

Sobald das Betretungsverbot aufgehoben wird, werden wir das Frühjahresservice auf unseren Tennisplätzen machen und diese für den Spielbetrieb freigeben.

Aufsperrn in Etappen!

Der Sportminister hat Mitte April Klarheit geschafft, wie es im Freizeit- und Breitensport trotz Corona-Virus weitergeht. Verschiedene Sportstätten werden ab 1. Mai für den Breitensport wieder geöffnet. Als Beispiele nannte er Leichtathletik-Anlagen, Tennisplätze, Golfplätze sowie Pferdesport- und Schießanlagen.

"So viel wie möglich zulassen, so wenig wie möglich einschränken", sagte Kogler und appellierte an den "Hausverstand", den jeder bei der Sportausübung einschalten solle. Die Corona-Abstandsregeln müssen weiter eingehalten werden. Ermöglicht werden sollen vorerst nur Outdoor-Aktivitäten, keine in der Halle. Ansonsten gelten weiter die üblichen Desinfektions- und Hygienemaßnahmen.

Einzelsportarten werden dabei bevorzugt, Mannschafts- oder Kampfsportarten müssen sich noch längere Zeit gedulden. Alle Aktivitäten müssten jedenfalls ohne Zuschauer in Szene gehen.

„Zusammenkünfte von Menschen auf engerem Raum werden noch länger nicht möglich sein“, sagte Kogler abschließend.

Alles Gute, bleibt's gesund und seht zu, dass Ihr die nächste sehr schwere Zeit gut übersteht, damit wir alle bald wieder im normalen Leben ankommen!

Gemeinsam sind wir stark. WIR SIND TENNIS!

Tennisclub Rennweg / Katschberg

Helmut Kari, Obmann

E-Mail: helmut.kari@aon.at • Mobil: +43 650 9863 100

www.tennisclub-rennweg.at





Tourismus aktuell

Eine sehr erfolgreiche Wintersaison nahm mit dem Corona Virus und den damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung Mitte März ein abruptes Ende. Per Verordnung wurden Beherbergungsbetriebe, Gastronomie und die Skilifte quasi über Nacht geschlossen, gefolgt von Maßnahmen die jeden einzelnen von Ihnen wohl bestens bekannt sind. Wir alle stehen plötzlich vor neuen Herausforderungen, sei es wirtschaftlich, beruflich, aber auch in der Familie.

Für die Destination und dem TVB bedeutet dies eine ganz neue Situation. So wurden die Tourismusbüros geschlossen, Teleworking eingeführt und seit 01. April 2020 befindet sich das gesamte Team in Kurzarbeit. Zum aktuellen Zeitpunkt kann man nicht genau sagen wie sich die Situation für die kommende Sommersaison entwickeln wird, die gesamte Kollegenschaft im Kärntner Tourismus ist sich aber einer Meinung, dass die Grenzen wohl noch länger geschlossen bleiben werden. Somit liegt der aktuelle Fokus für den kommenden Sommer auf dem österreichischen Markt. Hier können wir gerade in Zeiten mit einem sehr stark verminderten Freizeit- und Bewegungsangebot als Bergdestination mit unserer Vielzahl an Wander- und Outdoormöglichkeiten bei den Gästen punkten. Vielleicht können wir den ein oder anderen neuen Gast so begeistern, dass er unserer wunderschönen Region mit unseren herzlichen Gastgebern und dem gesamten naturaktiven Angeboten auch in der Zeit nach Corona die Treue hält.

Obwohl wir im Tourismus von der Corona Krise besonders hart getroffen werden, bin ich der festen Überzeugung, dass wir optimistisch in die Zukunft blicken können, denn zu reisen war und ist schon immer ein sehr starkes Bedürfnis der Menschen.

*Bleiben Sie gesund!
Ihr Markus Ramsbacher*

Katschberger Adventweg

Der Katschberger Adventweg war wieder ein großer Erfolg!

In der Vorweihnachtszeit bietet der Katschberg nicht nur reines Skivergnügen, sondern auch den Katschberger Adventweg. Bereits in seiner vierten Saison erfreute er sich auch letztes Jahr höchster Beliebtheit. Zahlreiche Besucher ließen sich wieder von der besonderen Adventsstimmung im Gontal verzaubern. Durch die Wetterkapriolen Mitte November waren die Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten sehr herausfordernd dafür wurden die Bemühungen während des Adventweges durch eine zauberhafte Winterlandschaft belohnt.

Besonders erfreulich war es zu sehen, wie sich der Adventweg nun auch bei den Nüchtigungen bemerkbar machte. Gesamt konnte im Dezember wieder einen Zuwachs von knapp 10% bei den Übernachtungen erzielt werden. Die Tourismusregion Katschberg-Rennweg wird sich weiter darauf konzentrieren Übernachtungsgäste für mehrere Tage zu gewinnen. Auch für Firmen- und Vereinsweihnachtsfeiern in Kombination mit dem Besuch des Adventweges wollen wir uns weiterhin einsetzen.

Erstmals fungierte der seit Jahren beliebte Advent-Becher als Eintritt, mit dem man dann wie gewohnt laufend kostenlosen Tee nachgeschenkt bekommt. Der Verkauf der Becher stellt die Haupteinnahmequelle dar. Durch jeden einzelnen Kauf werden die vielen Mitarbeiter, Musiker und Sänger sowie die Kosten für die Weggestaltung finanziert. Der Eintritt wird sich auch dieses Jahr mit dem Verkauf der neuen Becher (mit neuem Design) sowie 2020-Sticker für die Wiederverwendung der Becher aus den Vorjahren gestalten.

Ein jährliches Anliegen des Adventwegs ist die Unterstützung eines wohlthätigen Zwecks. Dieses Mal wurden € 1.000 an Licht ins Dunkel für die Kärntner Katastrophen-Opfer gespendet. Die Tourismusregion Katschberg-Rennweg bedankt sich bei allen Besuchern und ganz besonders bei den vielen Helfern und Mitwirkenden welche den Katschberger Adventweg erst ermöglichen und so einzigartig machen.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung inmitten der außergewöhnlichen Kulisse des Naturschutzgebiets Gontal am Katschberg. Durch die zahlreichen positiven Rückmeldungen gestärkt, wird der Katschberger Adventweg auch dieses Jahr wieder seine Pforten öffnen.





Neues vom Katschberg Umbau Gamskogelhütte

Auch in diesen Zeiten bleiben wir positiv, kurbeln die Wirtschaft mit einem Umbau an und verpassen der Gamskogelhütte ein „Neues Outfit“!

Wir freuen uns aufs Aufsperrn im Juli und viele gemütliche Stunden mit Euch in der Hütte!



Der Katschberghof neu: luxuriös und großzügig ab Juli 2020 Luxussuiten und Tiefgarage entstehen am Katschberg

Hotelier Wolfgang Hinteregger nutzt die verlängerte HZwischensaison für einen großflächigen Umbau des Hotel Katschberghof: ein nachhaltiger Neubau aus Holz mit 26 Luxussuiten und zwei Penthouse-Appartements, ein komplett erneuerter Wellnessbereich sowie eine Tiefgarage werden entstehen. Angestrebt wird ein Vier-Sterne-Superior-Hotel, das im Sinne der Nachhaltigkeit weniger auf einen riesige Pool- und Saunalandschaften, sondern auf touristische Attraktionen mit Mehrwert sowie regionale und nachhaltige Produkte setzt. So werden Touren mit sogenannten Wandertherapeuten angeboten, der autofreie Urlaub forciert und Bäume mit Kindern gepflanzt.

Weitere Informationen unter: www.katschberghof.at



Skiresort.de

Das weltweit größte Testportal von Skigebieten, Skiresort.de zeichnet 2020 die besten Skigebiete weltweit sowie die besten Leistungen von Skigebieten aus. Seit 1998 gelten bei Ski- und Snowboardfans, ebenso wie bei den Skigebieten selbst, die jährlichen Testsieger-Auszeichnungen als der bedeutendste Branchen-Award.

Wir gratulieren dem Skigebiet Katschberg zu folgender Auszeichnung: Das Skigebiet Katschberg wurde von Skiresort.de, dem weltweit größten Testportal von Skigebieten, als Testsieger 2020 in der Kategorie "Extraklasse: Weltweit führendes Skigebiet bis 80 km Pisten" ausgezeichnet.





Kärnten Card 2020

Mit Mitte April 2020 beginnt die diesjährige Kärnten Card Saison und endet mit 01. November 2020.

Über 100 x freier Eintritt in Kärntens schönste Ausflugsziele, 4 Super-Bonus Partner mit 50 % Ermäßigung, über 50 Bonuspartner mit tollen Ermäßigungen.

Die Kärnten Cards für Gäste sind in den Tourismusbüros in Rennweg und am Katschberg erhältlich. Die Kärnten Card ist nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig! Kontrollen sind jederzeit möglich.

Kärnten Card Saisonkarte

Die Saisonkarte der Kärnten Card kann im Tourismusbüro Rennweg aufgeladen werden. Achtung: Es muss aber bereits eine Saisonkarte der Kärnten Card vorhanden sein!

Preise Saisonpaket (gültig 03.04. – 01.11.2020)

€ 75,- für Erwachsene

€ 71,- für Senioren (Jahrgang 1959 und davor)

€ 38,- für Kinder (Jahrgang 2005 – 2013)

Preise Sommerpaket (gültig 01.07. – 01.11.2020)

€ 71,- für Erwachsene

€ 36,- für Kinder (Jahrgang 2005 – 2013)

Kärnten Card für Vermieter

Als Kärntner Beherbergungsbetrieb hat man die Möglichkeit, mittels Gutschein die Kärnten Card für Einheimische zum ermäßigten Preis (Erwachsene € 61,00 und Kinder Jg. 2005-2013 € 31,00) mit dem Saisonpaket für 2020 aufzuladen. Die Kärnten Card kann für die Begleitung von Gästen im Rahmen von Ausflugsprogrammen benutzt werden. Der Gutschein wird per E-Mail zugeschickt (maximal 2 Gutscheine pro Betrieb!) Weitere Infos im Tourismusbüro Rennweg.

KatschbergCard Unlimited



NEU ab Sommer 2020: Mit der KatschbergCard Unlimited ist es unseren Gästen möglich, die Inklusiv-Attraktionen

der Region Katschberg täglich gratis während des gesamten Urlaubs zu erleben sowie zahlreiche Vergünstigungen bei Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten, Freibädern & Outdoor-Aktivitäten zu nutzen.

Öffnungszeiten Aineckbahn:

Die Aineckbahn am Katschberg ist im Sommer zu folgenden Zeiten in Betrieb:

Öffnungszeiten

Frühsommer: 08. Juni bis 05. Juli 2020: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Mittagspause: 12.00 bis 13.00 Uhr

Bergsommer: 6. Juli bis 30. August 2020: Sonntag bis Freitag (Samstag kein Betrieb!) jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Spätsommer: 31. August bis 18. September 2020: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr geöffnet, Mittagspause: 12.00 bis 13.00 Uhr

Wanderherbst: 19. September bis 18. Oktober 2020: Montag und Mittwoch jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr geöffnet, Mittagspause: 12.00 bis 13.00 Uhr

Mit Kärnten Card, SalzburgerLandCard, Katschberg Card und Lungau Card kostenlos! Weitere Infos unter www.katschi.at

Öffnungszeiten Goldfahrt

Nur bei Schönwetter in Betrieb!

Vorsaison: 15. Juni bis 05. Juli 2020

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 16.30 Uhr

Hauptsaison: 06. Juli bis 30. August 2020

täglich von 10.00 bis 17.30 Uhr

Nebensaison: 31. August bis 20. September 2020

Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 10.00 bis 15.30 Uhr

NEU: E-Tschu-Tschu-Bahn

AUF LEISEN „SOHLEN“ (REIFEN) – UMWELT-FREUNDLICH IN DAS PÖLLATAL

Wie bereits publiziert wurde und es sich auch schon vielerorts herumgesprochen hat, haben wir uns dazu entschlossen, eine neue Tschu-Tschu Bahn anzuschaffen.

Diese Bahn soll auch dem dringend notwendig gewordenen Umweltgedanken Rechnung tragen. Die Bahn wird voll elektrisch betrieben und daher einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt liefern.

Die Bahn wird von der Kärntner Firma „STS-Consulting & Trading GmbH“, in Poggersdorf bei Klagenfurt, komplett neu gebaut. Angepeiltes Ziel war, die Fertigstellung und zugleich der Einsatz der neuen Bahn am heurigen Muttertag. Die momentane herausfordernde Zeit mit der herrschenden Corona-Krise könnte bewirken, dass der Start für unsere neue Elektro Tschu-Tschu Bahn etwas später erfolgt.



Auf alle Fälle ist der Bau der Bahn bisher gut voran geschritten wie die Bilder verdeutlichen. – Hoffen wir, dass diese derzeitige schwierige Zeit, bald Vergangenheit ist und wir uns auf einen umweltfreundlichen Ausflug mit der neuen Elektro Tschu-Tschu-Bahn freuen dürfen.

Kostenlos mit der Kärnten Card, SalzburgerLandCard, Katschberg Card und Lungau Card. Prospekte sowie Informationen erhalten Sie in den Tourismusbüros. Gruppenreservierungen bitte im Tourismusbüro Rennweg unter 04734 330 rechtzeitig vornehmen.



Sommer Aktivitätenprogramm kann wieder online gebucht werden!

Für die kommende Sommersaison bietet die Tourismusregion Katschberg-Rennweg wieder ein Aktivitätenprogramm mit Wanderungen, Fischen, Bogenschießen und vielem mehr!

Die Links zur Online-Reservierung finden Sie auf der Webseite der Tourismusregion www.katschberg.at/aktiv

Der Terminplan für den Sommer und die HoamArt Veranstaltungen sowie für das Aktivitätenprogramm ist festgelegt. Bei der HoamArt wird zukünftig zum kulturellen Angebot ein besonderes Augenmerk auf die regionale Kulinarik gelegt. Wir ersuchen um Verständnis, wenn es situationsbedingt Änderungen bei den Veranstaltungen gibt.

Katschberger HoamART 2020

15. August bis 25. Oktober

Wenn der Sommer langsam in den Herbst übergeht, die Luft am Morgen wieder etwas frischer wird und in den Bergen eine fantastische Fernsicht herrscht, beginnt die Zeit der Katschberger HoamART. Vom 15. August bis 25. Oktober dreht sich in der Tourismusregion Katschberg wieder alles um Brauchtum, Musik, Wandern und Kulinarik. Viele Gastronomiebetriebe bieten in der Katschberger HoamART-Zeit besondere kulinarische Spezialitäten an. Es versteht sich

DATUM	TAG	VERANSTALTUNG	WO	WANN
15.8.2020	SA	Samson-Umzug	Katschberghöhe, vom Hotel Hinteregger bis zum Hotel Cristallo	10:30 Uhr
26.8.2020	MI	Was fehlt in meinem Wanderrucksack? Herstellung von Fußspray und Rahmkoch rühren	Branntweinerhütte/Aineck	11:30 Uhr
02.09.2020	MI	Backen mit Christina & Heilsalben sieden	Kößlbacherhütte/Aineck	11:00 Uhr
05.09.2020	SA	Käsefest im Restaurant Ainkehr	Restaurant Ainkehr/Katschberg	13:00 Uhr
06.09.2020	SO	Wild und Lamm von da Hoama(r)t	Kochlöffelhütte/ Rennweg-Pöllatal	11:00 Uhr
09.09.2020	MI	Käsen und Schmausen auf der Laußnitzerhütte	Laußnitzerhütte/Laußnitztal	10:00 Uhr
12. & 13.09.2020		10. Alphorn- und Weisenbläsertreffen		
	SA	Musikantenwandertag		ab 14:00 Uhr
	SO	Gemeinsames Musizieren am Dorfplatz (09:30 Uhr) & Festmesse bei der Gamskogelhütte (12:00 Uhr)	Katschberghöhe & Gamskogelhütte	ab 09:30 Uhr
13.09.2020	SO	Schafaufbrat'n	Gasthof Bacher/Katschberg	11:00 Uhr
16.09.2020	MI	HoamART-Fest bei der Schoberblickhütte	Schoberblickhütte/Pöllatal	12:00 Uhr
17.09.2020	DO	Heimatabend	Hotel Katschberghof/Katschberg	20:00 Uhr
19.09.2020	SA	Ponyalmabtrieb von der Pritzhütte	Pritzhütte/Gontal	11:00 Uhr
20.09.2020	SO	8. Herzerlkirchtag	Gamskogelhütte/Katschberg	11:00 Uhr
26.09.2020	SA	Brotfest im Gontal	im Gontal am Katschberg	ab 11:00 Uhr
27.09.2020	SO	26. Rennweger Kirchtag	Gasthof Post/Rennweg	11:00 Uhr
02.10.2020	FR	Frankenberger Kirchtag	Bonnerhütte, Rennweg-Laußnitz	12:00 Uhr
03.10.2020	SA	Weg der alpenländischen Volksmusik	Katschberghöhe	10:00 Uhr
04.10.2020	SO	Herbstfestl der Katschtaler Blumenfreunde	Festzelt bei der Wasserblume Rennweg	11:00 Uhr
18.10.2020	SO	Kirchtag in St. Peter	Gasthaus zum Platzer, St. Peter-Rennweg	12:00 Uhr
25.10.2020	SO	"Auf in den Hühnerstall" - Spezialitäten vom Bio-Hendl	Gasthof Post/Rennweg	12:00 Uhr

Stand April 2020, Änderungen vorbehalten!



fast von selbst, dass die Produkte aus der Region stammen und dadurch besonders frisch und von hoher Qualität sind.

Alle Termine der Katschberger HoamART finden Sie hier im Überblick bzw. alle näheren Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.katschberg.at/herbst.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!



Nächtigungsstatistik Winter 2019/2020

RENNWEG					
	Nov	Dez	Jän	Feb	März
Winter 18/19	299	3 641	6 858	7 914	4 482
Winter 19/20	524	4 418	6 344	9 574	1 866
in %	75,25	21,34	-7,49	20,98	-58,37
Nächtigungen +/- im Vergleich zum Vorjahr	225	777	-514	1 660	-2 616
KATSCHBERG (Betriebe der Gemeinde Rennweg a. K.)					
	Nov	Dez	Jän	Feb	März
Winter 18/19	4 310	36 778	53 048	55 994	44 103
Winter 19/20	2 985	38 884	52 430	59 999	19 937
in %	-30,74	5,73	-1,16	7,15	-54,79
Nächtigungen +/- im Vergleich zum Vorjahr	-1 325	2 106	-618	4 005	-24 166
GESAMT Gemeinde Rennweg (Betriebe von Rennweg + Katschberg)					
	Nov	Dez	Jän	Feb	März
Winter 18/19	4 609	40 419	59 906	63 908	48 585
Winter 19/20	3 509	43 302	58 774	69 573	21 803
in %	-23,87	7,13	-1,89	8,86	-55,12
Nächtigungen +/- im Vergleich zum Vorjahr	-1 100	2 883	-1 132	5 665	-26 782
KATSCHBERG (Betriebe der Gemeinde St. Michael/Lg.)					
	Nov	Dez	Jän	Feb	März
Winter 18/19	155	8 703	14 254	19 582	12 573
Winter 19/20	183	9 876	15 119	22 156	6 456
in %	18,06	13,48	6,07	13,14	-48,65
Nächtigungen +/- im Vergleich zum Vorjahr	28	1 173	865	2 574	-6 117
GESAMT (Rennweg + Katschberg = Kärntner + Salzburger Betriebe)					
	Nov	Dez	Jän	Feb	März
Winter 18/19	4 764	49 122	74 160	83 490	61 158
Winter 19/20	3 692	53 178	73 893	91 729	28 259
in %	-22,50	8,26	-0,36	9,87	-53,79
Nächtigungen +/- im Vergleich zum Vorjahr	-1 072	4 056	-267	8 239	-32 899



Gästeehrungen

Folgende Gäste wurden für ihre langjährige Urlaubstreue geehrt:

5 Jahre

im Hotel Hinteregger, Familie Hinteregger, Katschberghöhe
 Familie OLCHVARY Dr. Ferenc und BEHN Claudia
 Familie MERTL Hermann und Andrea
 Frau JORDAN Michaela
 Familie WIJNEN Benno und Irene
 Herr STEENDAM Marco
 Herr BUTEZ Bertrand
 Familie RIPPSTEIN Andreas und Stefanie
 Familie FELDHEIM Anett und Sven
 Familie DILSCH Gerd und Anja
 Familie BERNWINKLER Thomas und Diana
 Familie LASK Annelies und Werner

10 Jahre

im Hotel Hinteregger, Familie Hinteregger, Katschberghöhe
 Familie LIEBISCH Christian und Stefanie mit Kindern
 Familie PIRSCHEL Dirk und Kirschen mit Kindern
 Familie FRANKE Oliver und Sandra
 Herr LIEBISCH Rudolf

Am 18. Februar 2020 wurde im Familienhotel Hinteregger am Katschberg, in Anwesenheit von Tourismusvereinsobmann Adi Lackner und der Hotelierin Isolde Hinteregger für vier Familien eine großzügige Gästeehrung vorgenommen.

Begleitet wurde diese Jubiläumsfeier von der Familienmusik Dullnig aus Rennweg, gefeiert im Weinkeller des Familienhotels Hinteregger wie schon üblich köstlich serviert vom Hotelpersonal und einbegleitet von der Hotel-Chefin Isolde Hinteregger. Neu war diesmal, dass Frau Hinteregger die lieben Gäste ersucht hat sich selbst vorzustellen und man konnte mit Freude erkennen, dass sich bei jeder Familie mindestens drei Kinder ebenfalls erfreuen durften, an dieser Festlichkeit mit dabei zu sein.

Die Grußworte und die Ehrung selbst hat dann der Tourismusvereinsobmann Adi Lackner vorgenommen, der sich sehr freute, dass so viele Jugendliche unter den Ehrengästen anwesend waren. Es wurde deutlich darauf hingewiesen, dass die Kinder bzw. Jugendlichen unsere Gäste von morgen sein werden. Nach den Ausführungen des Fremdenverkehrsobmannes wurden die Ehrenurkunden mit einem Katschberger-Jausenpaket, die geehrten Frauen mit einem Blumengruß beglückwünscht. Gesellig mit den lieben Freunden der Um-

gebung, der wunderschönen Stadt Dresden, feierte man in gemütlicher Runde in diesen schönen musikalischen Abend hinein.

Auch seitens der Gemeinde mit Herrn Bürgermeister und den Verantwortlichen des Tourismusverbandes wünschen wir den Ehrengästen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen in den nächsten Jahren.



Familie Liebis Christian und Stefanie



Familie Dirk und Kirschen



Familie Franke Oliver und Sandra

*Liebisch Rudolf***15 Jahre**

bei Otmar und Gerda Puchreiter, Rennweg
Familie CADA Jiri und CADOVA Mirsozlava

*Familie Cadova Miroslava und Cada Jiri*

Am 12. März 2020 wurde im Haus Puchreiter in Rennweg eine sehr schöne, von Gerda und Otmar Puchreiter gestaltete Gästeehrung der Familie Cada Jiri und Cadova Miroslava veranstaltet. Seitens der Gemeinde Rennweg war Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner zu dieser Ehrung eingeladen.

Von Gerda Puchreiter wurden alle Gäste zu einem sehr gelungenen und bestens gemundeten Essen eingeladen, das das zu ehrenden Jubelpaar sehr überraschte. Nach der gelungenen Mahlzeit verschönerte die durch Tidis musikalisch und gesanglich begleitete sehr gelungene Feierlichkeit, einen außerordentlichen Höhepunkt. Der Hausherr Otmar hat sich wieder einmal durch seine bekannten und sehr humorvollen Einlagen sein Bestes gegeben.

Familie Cada Jiri und Cadova Miroslava mit ihren Söhnen sind ausgesprochen liebe Bergfreunde und lieben das Schigebiet am Katschberg von ganzem Herzen und haben schon für nächstes Jahr wieder ihren Urlaub gebucht. Da sie sehr begeisterte Radfahrer sind, wollen sie auch im kommenden Sommer ihren Urlaub hier in der Gemeinde Rennweg am Katschberg im Haus Puchreiter verbringen. Auch von dem von ihnen bewohnten Appartement fühlen sie sich wie zu Hause. Herr Cada ist zu Hause in einer höheren Schule als Professor tätig und ist eigentlich der deutschen Sprache sehr mächtig und es ist schön sich mit ihm über verschiedenes zu unterhalten.

Schweren Herzens und voller Begeisterung an diesem schönen Abend musste nun schon wieder die Heimreise angetreten werden, aber die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen lässt gerne auf sich warten.

Wir wünschen diesen lieben Gästen alles Gute und freuen uns, dass sie wieder bei uns ihre wohlverdienten Ferien im Hause Puchreiter verbringen mögen.

10, 20 und 50 Jahre

im Hotel Hinteregger, Familie Hinteregger, Katschberghöhe
Herr ALTHAMMER Sepp (50 Jahre)

*50 Jahre - Familie Hinteregger und Althammer Josef (Sepp)*

Im sensationellen großen Rahmen wurde am 13. Jänner 2020 im Familienhotel von Isolde und Wolfgang Hinteregger in Anwesenheit von vielen Freunden und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg, sowie von Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner die 50-jährige Gästeehrung von Sepp Althammer aus Bayern gefeiert.

Sepp Althammer gehört zu einem der treuesten Katschberg-Gästen überhaupt. Er war erstmals im Jahr 1975 und in den Folgejahren immer mehrmals im Jahr in unserer Feriendestination zu Gast. Über fünf Jahrzehnte kommt der sportliche Sepp, wie ihn viele Einheimische kennen, zum Schifahren auf den Katschberg und hat überhaupt kein Bedürfnis einmal in einem anderen Schigebiet zu urlauben. Er ist mit der Infrastruktur am Katschberg so zufrieden und beweist dies, indem er immer wieder Freunde und Gäste aus Bayern in unsere Ferienregion mitbringt. Er kommt immer wieder im gemeinsamen Gespräch auf die seinerzeit präparierten Talabfahrten vom Katschberg nach St. Michael und nach Rennweg bzw. Mühlbach. Eines der schönsten Erlebnisse war ein Schirennen vom Aineck über die sogenannte Autobahn bis zum Katschberg, dessen über 3 km lange Strecke mit einen Höhenunterschied von 600 Metern er in einer unglaublichen Zeit von zwei Minuten und 30 Sekunden schaffte.

Was er auch gerne immer wieder erwähnt, waren die ausgetragenen Schirennen die zwischen den Bayern und den Preußen mit bis zu 80 Teilnehmern vom Tschaneck mit den tollsten Erlebnissen stattfanden. „Ach waren das schöne Zeiten am Katschberg!“ was des öfteren über die Lippen



unseres Ehrengastes kam. Auch die Kontakte zur Familie Bogensperger, als Vorbesitzer des Alpensporthotels Katschberg, die alle Jahre wieder erneuert werden, gehören zu seinen Stammbesuchen. So wünschen wir dem lieben „Sepp“ alles Gute, vor allem Gesundheit und freuen uns schon auf die nächsten Jahre und Besuche im Hotel Hinteregger am Katschberg.

Familie LASSNIG Herbert und Melitta (10 Jahre)

Familie BERGMEISTER Gerhard und Margit (10 Jahre)

Familie PERCHENIG Gerhard und Hermine (10 Jahre)

Herr SENKYR Robert (10 Jahre)

Familie NIKEL Thomas und Annemarie (10 Jahre)

Herr NIKEL Leopold (10 Jahre)

Familie MEREIS Maria und SCHALLER Heinz (10 Jahre)

Herr KOHNLE Lorenz (10 Jahre)

Herr ALTHAMMER Konrad (20 Jahre)

Ebenso im Rahmen einer großen gemeinsamen Gästeehrung am 13. Jänner 2020 gab es im Weinkeller des Hotels Hinteregger in Anwesenheit von Isolde und Wolfgang Hinteregger, dem Bürgermeister Franz Eder der Gemeinde Rennweg am Katschberg, sowie dem Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner diese schöne Gästeehrung. Die Ehrung selbst wurde von der Familienmusik Christian Brugger begleitet und mit Gesang verschönert.

Hotelierin Isolde stellt die einzelnen Jubiläumsgäste vor und stellt dabei fest, dass es sich hier um Gäste aus Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und Tschechien handelt, die sich überwiegend zum Schifahren am Katschberg aufhalten. Die Gäste aus Österreich sind begeisterte Sänger, welche bei der Katschberger HoamART auftreten und sich im Winter die Zeit nehmen, um einen Urlaub im familienfreundlichen Hotel Hinteregger zu genießen. Konrad Althammer, der in Begleitung seines Bruders Sepp Althammer für 20 Jahre Aufenthalt, und das immer im Winter, in das freundliche Familienhotel kommt, erhielt ebenso die Ehrenurkunde und ein Ehrungsgeschenk überreicht, wie alle anderen anwesenden Jubilars-Familien auch.

Herr Senkry Robert aus Tschechien reist mehrmals im Winter mit bis zu 40 Gästen an, die alle im Lungau auf den vereisten Schneepisten den Autosport ausüben und teils Firmeninhaber von der Automarke BMW sind.

Sehr erfreut zeigten sich die geehrten Urlauber über die überreichten Katschbergkörbe, die alle Produkte aus der Tourismusregion zum Inhalt haben. Nach dem Genuss des präsentierten Hausweines durch die Familie Hinteregger, wurden gegenseitige Erlebnisse am Katschberg wiedergegeben, was auch den Ausklang dieser familiären Feier zum Gegenstand hatte.

Allen Freunden dieses schönen Abends wünschen wir seitens der Tourismusdestination alles Gute und würden uns

freuen, wenn es in den nächsten Jahren auch wieder ein Wiedersehen am Katschberg geben würde.



Familie Bergmeister, Lassnig und Perchenig – 10 Jahre



Familie Robert Senkry und Michaela Oujezská – 10 Jahre



Familie Nikel Thomas und Annemarie mit Opa Leopold – 10 Jahre



Familie Mereis Maria und Schaller Heinz – 10 Jahre



Kohnle Lorenz (10 Jahre) und Althammer Konrad (20 Jahre)



5, 25, 30, 40 und 45 Jahre

auf der Gamskogelhütte - alle Jubilare kommen von Wien-Umgebung und sind am Katschberg in verschiedenen Unterkünften untergebracht

Frau FERET Lara, Frau KANCER Monika und Herr HAMETNER Christian (5 Jahre)

Herr KOCH Anton (25 Jahre)

Herr PREGLEJ Michael (30 Jahre)

Herr FERET Helmut (40 Jahre)

Frau PREGLEJ Brigitte (45 Jahre)



Familie Feret Helmut und Lara mit Kancer Monika



Familie Hametner Christian, Preglej Brigitte mit Michael und Koch Anton

Am 30. Jänner 2020 wurde auf der Gamskogelhütte am Katschberg, über Einladung vom Hüttenwirt Peter Aschbacher, eine sehr schöne und würdige Gästeehrung in Anwesenheit des Hüttenwirtes und dem Tourismusvereinsobmann Adi Lackner durchgeführt.

Alle geehrten Gäste kommen schon seit vielen Jahren aus Wien-Umgebung auf den Katschberg zum Schifahren, einige nicht nur einmal sondern des öfteren an den Ort, wo sie auch das Schifahren erlernt haben. Alle Jubilare besuchten seit Anfang ihres Aufenthaltes am Katschberg die Schischule OTTO, mit deren Betreuung sie immer sehr zufrieden waren.

Wie uns Frau Brigitte Preglej zu erzählen wusste, gab es bei den ersten Aufenthalten am Katschberg in der ursprünglichen ersten Gamskogelhütte noch die WC-Anlage als Plumpsklo, aber die Einkehr mit den Schilehrern war jeden Tag ein besonderes Erlebnis. Anfangs wurde auch der Aufenthalt in der damaligen Jugendherberge in Mühlbach bei Rennweg besucht und war die Unterhaltung mit der einheimischen Bevölkerung immer was Besonderes.

Die Entwicklung des Schigebietes Katschberg wurde immer aufs Neue erkundet und man kann sich noch die Erinnerungen wachrufen, als man in den Unterkünften der Aignerhütten selbst einheizen musste und trotzdem öfters auch gefroren hatte. Selbst die Erreichung der Unterkunftshütten mit dem Auto über die Schipiste der Tschaneck-Abfahrt war ein besonderes Erlebnis. Auch schneearme Winter hat es manchmal gegeben, da ja von einer Beschneiungsanlage noch keine Rede war und man die Schneeflecken der Abfahrt noch aussuchen musste, um in die Unterkunft zu gelangen. Dies waren wohl die schönsten Zeiten und Erinnerungen unserer Aufenthalte am Katschberg.

Wir wünschen allen Jubilaren eine gute Zukunft und es wird uns freuen, diese netten Urlauber wieder am Katschberg anzutreffen.

35 Jahre

*bei Familie Lackner Adolf und Maria, Rennweg
Familie SCHMIDT Ludger und Inge*

Am 2. März 2020 wurde im Gästehaus Lackner in Rennweg eine seltene, aber wie es die Geehrten nannten, schöne Gästeehrung mit Bürgermeister Franz Eder, sowie der Familie Maria und Adolf Lackner als Gastgeber im würdigen Rahmen vorgenommen.

Die so treuen Gäste Inge und Ludger Schmidt kommen bereits seit dem Jahr 1984 zum Ski- und Erholungsurlaub in die Ferienregion Katschberg-Rennweg und haben sich hier immer sehr wohl gefühlt. Bis zum Vorjahr wurde natürlich immer auch Ski gefahren, was im heurigen Jahr aus gesundheitlichen Gründen unseres lieben Freundes leider nicht mehr möglich war. Der Jubilar in seiner aktiven Zeit als KFZ-Meister tätig, seine liebe Gattin als Heeres-Bedienstete sind nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten, haben aber in Warendorf ein sehr schönes Wohnheim mit einem überaus herrlich blühenden Garten zu bearbeiten, sodass es keine Langweile im Unruhestand gibt, da noch ein Schrebergarten bearbeitet werden muss.

Hier in unserem schönen Kärntnerland folgen Einkaufstouren in naher und fernerer Umgebung bis in das Salzburgerland, am meisten wird aber unsere Bezirksstadt Spittal am Millstättersee aufgesucht, wo es wohl kein Ge-



schäft gibt, das unsere lieben Urlauber nicht kennen. Ausgiebige Winterwanderungen auf dem Katschberg bis zur Pritzhütte, in das Laußnitztal zur Bonner Hütte und in das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Pöllatal zur Schoberblickhütte dürfen während ihres 12-tägigen Urlaubes auf sich warten. Gerne wird in diesen Hütten der Kärntner Schmarren zu sich genommen, den es ja in ihrer Heimat nicht so leicht zu bekommen gibt. In ausführlichen Gesprächen mit Bürgermeister Franz Eder wird die Bautätigkeit der Gemeinde Rennweg am Katschberg sowie über das Wirtschaftsleben diskutiert, während sich die Unterkunftgeberin Maria, die gute Seele des Hauses, für ein ausgiebiges, bestens gemundetes Menü sorgte.

Sehr geschätzt wird auch die zugesandte Gemeindezeitung, weshalb unsere Ehrengäste über das Gemeindegeschehen bestens informiert werden. Wenn man eben über 35 Jahre hindurch ohne Unterbrechung in Rennweg urlaubt, kann man sich wohl über viele schöne Jahre erinnern, die sich in diesem Lebensabschnitt ergeben haben.

So wünschen wir der so lieben Familie Schmidt für den weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Freude und hoffen, dass wir uns weiterhin in Kontakt bleiben und einander hören werden. Auch seitens der Gemeinde auf diesem Wege alles Liebe in eure Heimat.



Familie Inge und Ludger Schmidt – 35 Jahre

55 Jahre

*im Hotel Lärchenhof, Familie Hinteregger, Katschberghöhe
Familie DINSEL Siegfried und Sabine*

Am 22. Dezember 2019 fand im Hotel Lärchenhof am Katschberg die bisher seltenste Gästeehrung, seitdem es Gästeehrung in der Tourismusregion Katschberg gibt, im würdigen Rahmen in Anwesenheit mehrerer treuen Katschberg Gästen, sowie der Hotelierin Katharina Hofmayer, dem Bürgermeister Franz Eder der Gemeinde Rennweg am Katschberg und dem Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner statt.

Herr Dinsel Siegfried kommt bereits seit 55 Jahren in

Begleitung seiner Freunde in unsere Tourismusregion und zählt somit als Pionier-Gast zum treuesten Wintergast unserer Ferien Destination.

Er selbst nennt dazu drei Gründe, warum der Katschberg für ihn und seinen Freunden seit 55 Jahren „Erste Wahl“ ist:

1. Gemütliche Hotels, ganz wichtig für ihn, die guten Küchen und ihre „Hauben“ Köche.

2. Bestens präparierte Schipisten, schneesicheres Schigebiet, selbst in Zeiten ohne Schneekanonen.

3. Gute und kinderfreundliche Schischulen!

Den ersten Aufenthalt gab es im Alpenhotel Katschberghöhe der Familie Bogensperger, als nächstes wegen Platzmangels im Hotel Katschberghof, dann folgte das ehemalige Hotel Sonnalm und schließlich landete man im so schönen und renovierten Hotel Lärchenhof, das allen Anforderungen voll entspricht. Warum Familie Dinsel überhaupt auf den Katschberg kam, war eine Zeitungseinschaltung in den Thüringer Nachrichten, in welcher man aufmerksam gemacht wurde, dass es am Katschberg auch die berühmten „Thüringer Klöße“ zum Speisen gibt, die unserem Ehrengast wohl besonders mundeten.

Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adi Lackner würdigten den liebenswerten Gast für diese besondere langjährige Verbundenheit zum Katschberg. Da sich unser lieber Siegfried Dinsel noch in bester gesundheitlicher und sportlicher Fitness befindet, wird er sicher auch das 60. Jubiläum mit seinen Freunden am Katschberg feiern.

Wir alle die für den Tourismus am Katschberg Verantwortlichen, wünschen unserem Ehrengast vor allem viel Gesundheit, Glück und Freude für die Zukunft und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Winter.



Familie Dinsel – 55 Jahre



Bildungszentrum

Rennweg



Pausenspiele

Die „Katschtaler Sängerrunde“ veranstaltete im Dezember ein besinnliches „Auf Weihnachten zua...“, leider zum letzten Mal. Der Reinerlös wurde in diesem Jahr der Schule Rennweg gesponsert, damit für alle SchülerInnen Pausenspiele angekauft werden konnten. Neben Brettspielen und Bällen wurde auch in einen originalen Tischfußballtisch investiert. So werden die Pausen für alle noch kürzer! Die Schülerinnen und Schüler vom Bildungszentrum Rennweg bedanken sich herzlich!



Schitage am Katschberg

Zwei Tage Schifahren am Katschberg! Die Kinder der 2., 3. und 4. VS mit Lehrerinnen bedanken sich bei allen Helfern und Unterstützern, besonders bei den Trainern vom Schiklub Rennweg/Katschberg.



Zauberhafte Momente

Zaubertricks, ein echter Hase und ein spannendes Buch – Magic Zuze versteht es, sein Publikum zu begeistern! Die VS-Kinder und bald schulpflichtige Kindergartenkinder bedanken sich bei der Raiffeisenbank Liesertal, für die großzügige Unterstützung! Es war ein zauberhafter Vormittag!



Energie

Eine Weiterbildung rund um das Thema erneuerbare Energien fand in einer intensiven Woche während der Kultur- und Bildungstage statt. So konnten viele Experimente getätigt werden und zB auch ein E-Auto genauer besichtigt werden.





Gesunde Ernährung



Im Rahmen unseres Gesundheitsprojektes, nahmen alle SchülerInnen an Kochkursen teil. Dazu kamen Seminar-

bäuerinnen an mehreren Vormittagen zu uns in die Schule und kochten mit den NMS-SchülerInnen. Aber auch das Wissen um die Nutzung und Gesundheit verschiedener heimischer Lebensmittel kam nicht zu kurz. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei!

In der VS haben wir bereits mit Kochkursen zur gesunden Jause begonnen, leider kam die Corona-Krise dazwischen. Aber die restlichen Termine werden nachgeholt.

An dieser Stelle möchte ich auch mitteilen, dass alle SchülerInnen in dieser Corona-Zeit sehr fleißig zu Hause für die Schule arbeiten und der Austausch zwischen LehrerInnen und SchülerInnen sehr gut funktioniert. Ich freue mich, wenn wir uns endlich in einem hoffentlich normalen Schulalltag gesund wieder sehen!

Sieglinde Seebacher

Pfarrkindergarten



„Erdäpfel“ vom Thürer

Mit der Familie Genser vlg. Thürer verbindet uns ein besonderes „Jahresprojekt!“ Im Vorjahr wurden die Kindergartenkinder, viele davon besuchen bereits die Volksschule, eingeladen, am Acker vom Thürer Kartoffel zu setzen.

Die sinnliche Auseinandersetzung – die Erde anfassen, darin buddeln und graben, Kartoffel in die Erde setzen, dabei kleine Tierchen entdecken – verschaffte den Kindern einen natürlichen Zu-

gang zum Element Erde.

Bei diesem Verwandlungsprozess von der Knolle zur Kartoffel konnten den Kindern grundlegende Erfahrungen „begreifbar“ gemacht werden: was mit den Händen hautnah erfahren und bewusst erlebt wird, findet leichter seinen Weg ins Gedächtnis, als wenn es nur vorgelesen oder gezeigt wird. Im Februar überraschte uns Gabi mit all den „Schätzen“ die das Erdreich hervorbrachte.

In einer gemütlichen Runde tanzten, lachten und plauderten wir mit unseren „SchulfreundInnen“ und der Klassenlehrerin Frau Werkl und reflektierten nochmals dieses unvergessliche Erdäpfel-Projekt.

Die emotionale Freude und der Bezug waren riesengroß

als die Erdäpfel aufgeteilt wurden. Im Namen aller Kinder bedanken wir uns ganz herzlich bei der Familie Genser für diese wertvolle und vor allem nachhaltige Bereicherung.



„Erste Kindergarten-Skimeisterschaft“

Am 7. März 2020 fand am Katschberg, bei herrlichem Wetter und traumhaften Pistenverhältnissen, die erste Kindergartenmeisterschaft statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung von der Ski- und Sportschule Gottfried Krabath. Viele Kindergartenkinder aus den umliegenden Gemeinden, wie Fischertratten, Trebesing und Rennweg nutzten die Möglichkeit ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen und nahmen mit großer Motivation am Skirennen teil. Die Kinder flitzten mit Freude und Ehrgeiz durch den gesteckten Torlauf und gaben angefeuert vom Publikum ihr Bestes.

Bei der Siegerehrung gratulierte Gottfried allen Kindern



zu ihren großartigen Leistungen und bedankte sich für die rege Teilnahme. Neben der Einzelwertung der schnellsten RennläuferInnen gab es auch eine Gruppenwertung.

Die sportbegeisterten Rennweger Kindergartenkinder belegten in der Gruppenwertung den hervorragenden 2. Rang. Unter allen RenteilnehmerInnen verlost man im Anschluss eine Saisonkarte, einen Skiverleih-Gutschein für die nächste Wintersaison, sowie weitere schöne Sachpreise.

Wir bedanken uns für das erfolgreiche Skirennen bei Gottfried Krabath und freuen uns darauf, wenn diese gemeindeübergreifende Kindergartenmeisterschaft im nächsten Jahr ihre Fortsetzung findet.

**LAND KÄRNTEN****Musikschule Lieser- Maltatal**

Direktion
Petra Glanzer
0650 / 98 62 000

petra.glanzer@musikschule.at



In Zeiten wie diesen ... Musik verbindet

Ein noch nie dagewesenes Ereignis hält die gesamte Welt in Atem. Ist es nicht gerade in Zeiten wie diesen äußerst vorteilhaft und belebend sich mit Dingen zu beschäftigen, die das Herz erfreuen? Selbst wenn Worte fehlen, ist Musik ein ausdrucksstarkes Medium mit welchem man jederzeit und überallhin Botschaften senden kann, die Menschen verbindet. Wie schön ist es, wenn man von klein auf mit diesem Medium vertraut ist, welches ein Leben lang ausgeübt werden kann. Die Musikschulen sorgen seit 50 Jahren mit einem vielfältigen Angebot für abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich diesem „Lebenselexier“ hinzugeben... und das ist besonders in Zeiten wie diesen ein Grund zum Feiern.



Ein großes Jubiläumsjahr - 50 Jahre Musikschulen des Landes Kärnten

Von Heiligenblut bis nach Bad St. Leonhard vermitteln flächendeckend in ganz Kärnten an 68 Unterrichtsorten circa 470 bestens ausgebildete Lehrende an rund 14.500 musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen die unendliche Klangvielfalt der Musik. Als „musikalische Nahversorger“ leisten die Musikschulen neben der instrumentalen und theoretischen Ausbildung, sowie der Entwicklung persönlichkeitsbildender Eigenschaften, einen wichtigen Beitrag zu einem blühenden Kulturleben in den Regionen und im Land.

Mit der Eingliederung in die Landesverwaltung im Herbst 1969 wurde der Grundstein für ein gesichertes Fundament der Musikschulen geschaffen, auf das wir stolz sein dürfen. Die Bereitschaft des Landes und der Gemeinden zu den da-

mit verbundenen beträchtlichen finanziellen Investitionen gewährleistet ein flächendeckendes und vielseitiges Angebot, sowie die nötigen infrastrukturellen Einrichtungen. Die bewegenden Kulturerlebnisse, sowie die zahlreichen Erfolge der Kärntner MusikschülerInnen bei nationalen und internationalen Wettbewerben, bei Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten und Konservatorien belegen immer wieder eindrucksvoll, dass Kärnten damit ein Musikschulsystem geschaffen hat, das man zu den besten in Österreich zählen kann.

Dankbar für diese damals getroffene Entscheidung und das wertschätzende und inspirierende Miteinander aller Beteiligten laden wir alle herzlich ein mitzufeiern und freuen uns schon darauf die Menschen in der Region und im Land mit vielfältigen musikalischen Aufführungen zu überraschen.



Neujahrskonzert 2020 - Musikalischer Auftakt ins neue Jahrzehnt

Passend zum Start ins neue Jahrzehnt ist es den Oberkärntner Bambini- und Teenistreichern (Ltg. Inge Jacobsen) und Anna Knott gemeinsam mit Jamie Kohn und ihrem bezaubernden Tanzensemble gelungen, mit dieser musikalischen Entführung in die „Wilden 20er Jahre“ den kreativen



Zeitgeist ins nächste Jahrhundert zu holen. Sie lösten mit ihrer beschwingten und heiteren Zeitreise ein Feuerwerk an Begeisterung aus.



Spatzenkonzert im Bildungszentrum Trebesing

Zum Faschingshöhepunkt verzauberten die Jüngsten der Musikschule gemeinsam mit den Kindern des Bildungszentrums Trebesing das Publikum des vollbesetzten Festsaales mit Musik, Gesang und Tanz. Mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit gelang es ihnen eine Epidemie der guten Laune zu starten, die sich in die Herzen der Zuhörer übertrug. Dass musikalisches Miteinander von klein auf gefördert, die Herzen aller Beteiligten zum Klingen bringt und viel Freude bereitet, wurde wieder einmal mehr bestätigt und alle freuen sich auf ein nächstes musikalisches Bühnenabenteuer in Trebesing.



„Vom Solisten zum Orchester“ - Orchesterprojekt 2020 der Orchesterschule Lieser-Maltatal

In enger Zusammenarbeit mit der regionalen Musikschule, sowie eines verantwortungsvollen Miteinanders mit den fünf beteiligten Musikkapellen (Katschtaler Trachtenkapelle, Trachtenkapelle Eisentratten, Stadtkapelle Gmünd, Trachtenkapelle Malta, Trachtenkapelle Trebesing) ist die Orchesterschule (Obmann Hans-Jürgen Zettauer) mittlerweile eine fixe Einrichtung in der Region, auf die man stolz sein darf. Es ist eine Begegnungsstätte für Jung und Alt, die die Möglichkeit

bietet, Freundschaften zu knüpfen, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und natürlich um gemeinsam zu musizieren und diese Freude bei Konzerten mit anderen zu teilen. Die JungmusikerInnen der Orchesterschule Lieser-Maltatal unter der Leitung von Rudolf Truskaller brillierten bei den Eröffnungskonzerten der diesjährigen Katschtaler Kultur- und Bildungstage. Die Solisten beeindruckten in Begleitung des Orchesters das Publikum an beiden Tagen mit einem beeindruckenden Programm aus verschiedensten Genres.

Petra Glanzer, die Direktorin der regionalen Musikschule, bedankte sich voller Stolz bei allen Mitwirkenden, vor allem jedoch bei Rudolf Truskaller und ihrem PädagogInnenteam sowie bei Hans-Jürgen Zettauer für ihr Herz und Engagement bei der Umsetzung dieses so gelungenen Orchesterprojekts. Ein großes Dankeschön sprach sie allen Eltern aus, die ihre Kinder bei der Ausübung ihrer musikalischen Bedürfnisse und Träume unterstützen sowie ihre wertvollen Hilfestellungen, ohne die solche Veranstaltungen nicht so erfolgreich durchgeführt werden könnten. Ihr Dankeschön gilt gleichfalls allen verantwortlichen Vertretern der Gemeinden, des Kiwanis Clubs, den Medien, sowie allen Freunden und Gönnern der Musikschule für die stets so großzügige und wertschätzende Unterstützung.



„Crescendo und Viva la musica“

Kleine Konzerte wie die Vorspielstunden bilden einen festen Bestandteil im Programm der Musikschule. Die SchülerInnen erhielten die Möglichkeit vor Publikum aufzu-



spielen und präsentierten voller Stolz den BesucherInnen ihr Können. Das Reinschnuppern in die Welt der Bühne stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Motivation. Im Vordergrund steht nicht der Wettbewerb, sondern die Begeisterung, das Erlernete voll Freude, Mut und Hingabe der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Bemerkenswerte Ergebnisse bei Wettbewerben

WettbewerbsteilnehmerInnen setzen die eigene Messlatte sehr hoch und motivieren sich zu gegenseitigen Höchstleistungen. Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen herzlich und freuen uns mit ihnen über die großartigen Erfolge, genauso wie über die Würdigung des Engagements aller OrganisatorInnen, und Partnerinnen, die zum Gelingen der Wettbewerbe beigetragen haben.

Prima la musica – Landeswettbewerb in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach

Valentina Peitler (Violine), Luisa Peitler (Hackbrett) und Fiona Koch (Hackbrett) haben im März die Musikschule bei Prima la Musica, dem größten österreichischen Musikwettbewerb vertreten. Sie wurden von Inge Jacobsen und Barbara Weber bestens auf diese große Herausforderung vorbereitet. Wir gratulieren herzlich zu ihren bemerkenswerten

Leistungen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.

Selbst wenn zur Zeit die bisher bekannte Normalität im Unterrichtsbereich durch digitale Medien ersetzt ist und das Konzertwesen still steht, sind bereits neue Möglichkeiten erlebbar, für kreative konzertante Aufführungen. Die Entdeckungsreise in die Welt der Musik wird sicherlich bisher unbekannte und phantasievolle neue musikalische Abenteuer hervorbringen. Die 19 PädagogInnen und die 340 SchülerInnen sind gemeinsam mit den Verantwortlichen des Musikschulwesens bestrebt neue Praktiken zu erkunden und freuen sich, die Menschen auch weiterhin mit Musik zu berühren. Lassen wir uns überraschen, ob und in welcher Weise die bereits geplanten Konzerte stattfinden werden...



Fotos: ©Musikschule Lieser-Maltatal
Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal

Veranstaltungen:

04. Mai 2020	crescendo IV	16.30 Uhr	Probelokal Rennweg
26. Mai 2020	Solistenkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Malta
03. Juni 2020	Tag der offenen Tür & Minikonzert	17.00 Uhr	MS Rennweg
19. Juni 2020	Festkonzert der Regionen	19.30 Uhr	Stiftskirche Millstatt
26. Juni 2020	Eine Stadt voll Musik & Tag der Musikschulen	19.00 Uhr	Gmünd

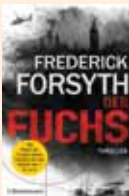


Bibliothek-Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9–16 Uhr Ferien: 14–16 Uhr
 Freitag: 17–19 Uhr Ferien: 17–19 Uhr
 An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
 Tel.: 047 34 / 427 27 · www.bibliothek-rennweg.bvoe.at

Buchempfehlungen – neue Bücher in der Bibliothek Rennweg

Alle empfohlenen Bücher sind in der Bibliothek entlehnbar.



Der Fuchs von Frederick Forsyth

Ein junger Hacker manipuliert die Waffensysteme der Supermächte, er bringt die Welt aus dem Gleichgewicht. Was würde man unternehmen, um seiner habhaft zu werden? Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt...



Café Engel, Töchter der Hoffnung von Marie Lamballe

Hilde Koch, Chefin des Café Engel, kämpft tapfer gegen einen Konkurrenten, der mit Tanzabenden immer mehr Gäste anlockt. Statt sie zu unterstützen, hat ihr Ehemann seinen Traum vom eigenen Weingut wahrgemacht, zu dem wird ihre Ehe auf eine harte Probe gestellt.



Wild und wunderbar, Freundinnen sind die besseren Schwestern von Ilona Einwohlt

Linn und Shark sind als Freundinnen unzertrennbar. Vor den Sommerferien herrscht bei Linn zu Hause Chaos. Shark hat Angst, dass in Linns Leben kein Platz mehr für sie ist. Kurzerhand nehmen die beiden Freundinnen Reißaus - und ein wilder, wunderbarer Roadtrip in die Berge beginnt.

Reißaus - und ein wilder, wunderbarer Roadtrip in die Berge beginnt.



Die Schnetts und die Schmoos von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Grete und Bernd leben auf verschiedenen Sternen. Grete ist eine Schnett und Bernd ein Schmoos. Niemals dürfen die roten Schnetts und die blauen Schmoos miteinander spielen. Aber Grete und Bernd kümmern sich nicht darum. Außerirdisch schön.

Grete und Bernd kümmern sich nicht darum. Außerirdisch schön.

Schauen Sie einfach einmal unverbindlich vorbei. Bei uns gibt es DVDs, Spiele und natürlich viele, viele interessante Romane, Hörbücher und Sachbücher. Das Familienabo beträgt jährlich nur € 15,-.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle freuen uns schon wieder auf unser normales Leben, ohne Einschränkungen, die durch das Auftreten der Krise notwendig wurden. Sollte die Bibliothek weiterhin geschlossen bleiben, weise ich hier nochmal auf die Möglichkeit der digitalen Ausleihe hin. Wir sind Mitglied bei der DIGITHEK Kärnten, jeder kann sich hier Bücher ausleihen. Bei Fragen bitte melden.

Um euch die Möglichkeit zu bieten, wieder „echte“ Bücher der Bibliothek zu lesen, bitte ich bei Bedarf einfach um einen Anruf.



Tel. 0650/4734649

Alles Gute und bleibt gesund Christel Pinker



Sonstiges



Dorfservice aktuell

Ein Rückblick in das vergangene Jahr...

Ein guter Anlass um Danke zu sagen. Auch 2019 haben die Mitglieder der Gruppe „Miteinander-Füreinander“ mit Dorfservice Mitarbeiterin Tamara Oberegger viel Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg geben können. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen so für Andere einsetzen. Umso mehr gebührt euch, liebes Ehrenamtsteam, unser Respekt und unser Dank für eure vielseitigen Hilfestellungen und euren großen Einsatz.

Gerade in Zeiten wie diesen merken wir verstärkt, wie wichtig das Ehrenamt in allen Bereichen ist. Danke an alle, die bereit sind, uns vorübergehend bei unseren Einsätzen zu unterstützen.

Doch wir brauchen auch für die Zukunft Menschen, die sich uns anschließen. Wir im Dorfservice möchten SIE für die Mitarbeit gewinnen. Wir freuen uns sehr über Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe, alle Auskünfte dazu bekommen Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Tamara Oberegger.

SEI DABEI – MACH MIT 😊

Hier möchten wir Sie über die geleisteten Einsätze in der Gemeinde informieren:

- 448 Einsätze, 14.188 km, 702 Stunden geschenkte Zeit
- 79 Fahrten- und Einkaufsservice
- 222 Besuchsdienste
- 147 kleine Hilfsdienste

Weitere 52 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Weiterbildungen und Sitzungen

eingebraucht. Auch gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Kabarettbesuch, Jahres-Dankesfeier, Räuchervortrag, 10 Jahre Dorfservice Rennweg am Katschberg und ein Tag der offenen Tür in der neuen Dorfservice Zentrale in Pusarnitz haben im vergangenen Jahr nicht gefehlt. Denn der Spaß und die Gemeinschaft dürfen nicht zu kurz kommen!

*In jede hohe Freude mischt sich
eine Empfindung der Dankbarkeit.
(Marie von Ebner-Eschenbach)*

Danke für das große Vertrauen von IHNEN – die SIE unsere Angebote in Anspruch nehmen und unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen große Wertschätzung entgegen bringen. Dass unsere Dienstleistungen genutzt werden, zeigen die Zahlen unserer Statistik.



Die Telefonnummer für Ihre Anfragen:

0664 / 73 93 59 80

Tamara Oberegger ist für Sie von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr erreichbar.

ROTES KREUZ ORSTSTELLE RENNWEG

Freiwillige Blutspendeaktion am 20.03.2020

Ein außerordentlich gutes Ergebnis der Blutspendeaktion am 20.03.2020 in Rennweg. Trotz verordneter Corona-Aktion im gesamten Bundesgebiet haben die Katschtaler und Katschtalerinnen wieder einmal gezeigt wie am Dienst zum Nächsten zusammen gehalten wird. Eine erstaunliche Spendergruppe von nicht weniger als 48 Personen kamen zur freiwilligen Blutabnahme trotz eingeschränkter Maßnahmen. So durften nicht mehr als 3 Personen mit Mund-Maske in den Spenderaum eintreten. Dazu zeigten alle Spender größte Disziplin.

Nochmals ein außerordentliches Vergeltsgott seitens der Ortsstelle allen Freiwilligen Spendern dieser Blutabnahme und bitte kommt auch wieder zum nächsten Termin im Juni.

Goldene Verdienstmedaille Lerchner Gabriel

Herrn Lerchner Gabriel aus Rennweg wurde anlässlich des Blutspendertages in Rennweg am 13. Dezember 2019 die „Goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes“ verliehen.

Herr Gabriel Lerchner hat bereits 75. Mal Blut gespendet



und ist somit der treueste Spender der Gemeinde Rennweg am Katschberg. Das Team des Blutspenderdienstes der Gemeinde Rennweg, sowie das Organisationskomitee des Landes Kärnten gratuliert zu diesem Jubiläum dem treuen Spender, wünscht ihm alles Gute und freut sich auf weitere Spendenabnahmen dieses Ehrengastes.

Team der Ortsstelle von Rennweg am Katschberg ersucht die Bevölkerung des Katschtales weiterhin, so zahlreich wie in den vergangenen Jahren die Abnahmetermine, die an den Amtstafeln bekannt gegeben werden, zu beachten.

*Für die Ortsstelle des Roten Kreuzes Rennweg
-Adolf Lackner-*



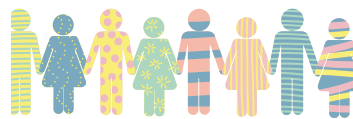
sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychiatrischen Krankheitsbilder, einschließlich Depressionen, Belastungs- und Angststörungen, Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten sowie Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich. Wir bieten außerdem Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten entscheiden wir, welche Behandlung für sie maßgeschneidert passt. Dabei nutzen wir ein breites Netzwerk von Kooperationspartnerinnen und -partnern. Auch bieten wir bei Bedarf Hausbesuche in unseren Außenstellen Malta-/Liesertal, Winklern im Mölltal und Dellach im Drautal an.

Unser Team besteht aus

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen
- PsychologInnen und einer
- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.



rasch • unbürokratisch • in Ihrer Nähe

Kontakt: + 43 4762 37 773
Gartenstraße 1, 9800 Spittal an der Drau
spd-spittal@promente-kaernten.at
www.promente-kaernten.at

UNSER ANGEBOT

- Psychologische Beratung und Behandlung
- Fachärztliche Beratung und Behandlung
- Hausbesuche bei Bedarf
- Lernen, wie die Psyche funktioniert
- Stressbewältigung
- Entspannung
- Selbstsicherheitstraining
- Achtsamkeit

"GUTE LAUNE CAFÉ"





Unterstützung für die Team Österreich Tafel



v.li.n.re.: Christian Kollenz, Sabine Eichberger, Christine Ebner, Olga Hoffmann, Daniela Kogler, Adalbert Holzfeind

Die Team Österreich Tafel ist für Mitmenschen in Not im Einsatz und unterstützt wo sie kann. Von den Unterstützungsmöglichkeiten der Team Österreich Tafel, die in Kooperation mit Ö3 durchgeführt wird, informiert Leiterin **Sabine Eichberger**: „Wir können zum Beispiel im Winter mit Zuschüssen zu Heizungskosten weiterhelfen und so durch Spendengelder Mitmenschen in Not das Leben erleichtern.“

Frau **Olga Hoffmann** hat nach einem schweren Autounfall die Marienkapelle am Katschberg mit tatkräftiger Unterstützung ihres **Gatten Werner**, vielen helfenden Händen und der Unterstützung vieler Künstler erbaut.

Nun ist das Buch mit der Entstehungsgeschichte der Kapelle erschienen und der Gesamterlös kommt der Team Österreich Tafel für die zahlreichen Klienten zugute.

Die Sparkasse Spittal mit Leiter **Christian Kollenz** und Mitarbeiter **Adalbert Holzfeind** haben durch engagiertes

Werben maßgeblich zum Verkauf der Bücher beigetragen.

Sparkassenleiter **Christian Kollenz**: „Es ist uns wichtig soziale Projekte im Umfeld zu unterstützen und so Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Aus diesem Grunde haben wir den Verkaufserlös noch aufgestockt und freuen uns, dass wir gemeinsam mit Familie Hoffmann die Team Österreich Tafel mit € 5.500 unterstützen können.“

„Für mich sind dies die schönsten Weihnachten, weil durch den Erlös der Bücher Hilfe für Menschen in Not möglich wird,“ erzählt die Autorin Olga Hoffmann.

Das Buch kann bei Olga Hoffmann (0664 5137843, Porciastraße 29 in Spittal) zum Preis von € 10 weiterhin käuflich erworben werden.

Fotos: More/RK Spittal



Werner und Olga Hoffmann



Marienkapelle am Katschberg



Anno dazumal – Geschichte und Geschichten aus dem Katschtal

Bei der Almmahd im Wolfsbach (aufgeschrieben von Zweibröt Trudi)

Wir, vom Mathebauer in Gries, sind meistens nach dem 15. August zur Mahd in die Wolfsbachalm aufgebrochen. Zuerst wurde der sog. „Dachzig“¹⁾ gemäht, das „Grüabe“²⁾ nur alle 2 Jahre und ganz drinnen das „Thörl“³⁾. Dort roch das Gras immer so nach Schnittlauch, dieser wächst dort in großen Mengen. Samstags kamen dann immer noch einige zusätzliche Mahder nach, da halfen wir dann Tati beim „Zuarechnen“. Für die Verpflegung brauchten wir sehr viel Milch, aber woher sollten wir diese nehmen? Wir hatten keine „Goaß“, und eine Kuh konnten wir auch nicht mitnehmen. So holten wir jeden Abend bei der Wansinghütte die frische Milch, und dafür mussten wir Kinder im Winter, vor dem Schulbesuch, die ausgeliehene Milch nach und nach zurückbringen. Es war immer ein gegenseitiges Zusammenhelfen, und es hat nie Schwierigkeiten gegeben. Wenn ich den Wansing mit dem Traktor seh', muss ich

immer daran denken. Da unser Tati im Gemeinderat war, ging er immer – sofern eine Gemeinderatssitzung unter der Woche angesagt wurde - vom Wolfsbach am Abend nach Hause um bei der Sitzung dabei zu sein. Und in der Früh war er wieder bei uns im Wolfsbach, in unserer „Posteia“⁴⁾.

Und wenn der Herbst ins Land zog, hieß es um drei Uhr in der Früh raus aus unseren Strohbetten - das Heu musste aus dem Wolfsbachtal geholt werden. Mein Bruder, der Mathebauer Miche, der jetzt in San Francisco lebt, hat dabei eines Tages einen Dolch aus der Bronzezeit gefunden, der jetzt im Museum zu sehen ist. Ja, so war's früher! Wenn auch viel Arbeit, und es nicht immer leicht war, es war trotzdem eine schöne Zeit.

- 1) Dachzig: Bei der heutigen Ziegenhütte aufwärts
- 2) Grüabe: Weiter oben Richtung Thörl
- 3) Thörl: vor dem Übergang Richtung Maltatal
- 4) Posteia: Mahderhütte, wo heute die Ziegenhütte steht.

Hörfunkpräsentation der Gemeinden der Nockregion

Über Initiative von Regionsmanagerin Christine Sitter von der Nockregion mit ihren 17 Mitgliedsgemeinden wurden die Bürgermeister eingeladen, ihre Gemeinde als lebenswerte Gemeinde zu präsentieren. Mit einer groß angelegten Werbekampagne soll gezeigt werden, was das Leben abseits der Ballungsräume lebenswert macht.

So war geplant, vom Frühjahr bis Herbst vier redaktionelle Beiträge zu besonderen Schwerpunkten der jeweiligen Nockregionengemeinde zu senden und darüber hinaus mehrere Hörfunkspots und Veranstaltungstipps.

Die Aufzeichnungen dafür fanden Anfang März im An-

tennestudio Klagenfurt mit Bürgermeister Franz Eder und Alfred Peitler statt. Alfred Peitler und seine Familie wurden bekanntlich in den letzten Jahren im Rahmen der regionalen Plakataktion „Drauf bin i stolz“ nominiert und vorgestellt.



Der „Klimaberg Katschberg“ – eine sensationelle Initiative von Ing. Anton Aschbacher und Wolfgang Hinteregger

Als erste Tourismusregion der Welt stellt man sich der Herausforderung, bis zum Jahre 2030 mehr CO₂ zu binden als zu produzieren!

Durch den Einsatz eines biogenen Kohlenstoffs – unserer „Klima Erde“ - soll CO₂ aus der Luft geholt werden und kann dann über 1.000 Jahre im Boden gespeichert werden.

Dazu hat es in den letzten Monaten mit namhaften Fachleuten mehrere Seminare am Katschberg gegeben und so sollen verschiedene erste Initiativen mit heurigem Sommer in eine erste Umsetzungsphase geführt werden.

Neben einer touristischen Attraktion mit nachhaltigen regionalen Produkten und spannenden Events und Programmen, soll damit das große Ziel „CO₂-neutral bis 2030“ erreicht werden.

Infos dazu unter www.DER-KLMABERG.at



Europaweite Alpaca – Expo in Graz mit hervorragenden Platzierungen

Mit zwei ersten Plätzen, einen zweiten und einen vierten Platz in einem europäischen Ranking konnte Franz Payer von der Prämierung in Graz ins Katschtal zurückkehren.

Auch wir möchten zu dieser besonderen Auszeichnung ganz herzlich gratulieren!

ORF „Kärnten heute“ gestaltete dazu einen interessanten Beitrag am Zanaischg.



Das ORF Kärnten Team mit Franz Payer, Tourismusobmann Roland Pernkopf und Peter Aschbacher



Auch den Alpacas scheint man dies anzumerken

Ein ehrenvoller Auftrag den man wohl nur einmal im Leben bekommt

Seine besondere Begabung als Holzschnitzer, seine vielfachen Talente und sein besonderes Engagement mit der gesamten Familie haben Alfred Peitler aus Mühlbach einen wohl einzigartigen Auftrag beschieden.

Josef Marketz, der neue Bischof von Kärnten, wünschte sich anlässlich seiner Bischofsweihe am 2. Februar 2020 als Bischofsinsignien einen schlichten Hirtenstab und ein ebenso schlichtes Bischofskreuz.

Nach seiner Designierung zum neuen Bischof von Kärnten kontaktierte Josef Marketz Alfred Peitler um seine wohl einzigartige und bescheidene Idee in Umsetzung zu geben. Dabei sollte Alfred Peitler seinerseits Vorstellungen einbringen, die es dann galt durch die Schnitzkunst symbolhaft zum Ausdruck zu bringen.

Das Ergebnis war ein Hirtenstab aus Kärntner Holzarten und besonderer Symbolik. Aus Zirbenholz für die Bergregionen Oberkärntens und Lindenholz für Regionen Unterkärntens. Raffiniert eingearbeitet auch die Möglichkeit einer raschen Zerlegung des Hirtenstabes in 3 Teile mit je 7 Windungen.

Auch ein schlichtes Brustkreuz aus Zirbenholz in Zusammenarbeit mit der Gold- und Silberschmiedemeisterin Andrea Kratzwald aus Krangl werden uns damit bei allen offiziellen bischöflichen Anlässen augenscheinlich.

Die Einladung zur Bischofsweihe als Ehrengast runden eine wohl einzigartige ehrenvolle Auszeichnung ab.



Bischof Dr. Josef Marketz mit Alfred Peitler anlässlich der Bischofsweihe vor dem Klagenfurter Dom.



Arlette und Frank vom Peitler am Bichl

– dazu wurde uns folgender Artikel übermittelt:

Arlette und Frank haben aus Sympathie zu Österreich und dem Katschtal gewagt, aus der beruflichen Sicherheit in Deutschland auszubrechen, um sich dem zu widmen, für was sie eigentlich brennen. Nämlich der Entwicklung von Bewusstsein im Menschen, um selbstverantwortlich gesund, glücklich und vital das Leben in vollen Zügen zu genießen. Frank ist Dipl. Feuerlauftrainer, Mentalcoach, Handwerker und Natur- und Sportfreund. Sein EGO-Mental-Training in Verbindung mit unvergesslichen Erlebnissen, wie z.B. den Feuerlauf ermöglicht sämtliche Grenzen zu überwinden. Mit seinem 4 tägigen Elementekurs kreiert er ein Bewusstsein, in dem alles möglich wird. Mit einem mehrtägigen Kurs für Menschen bringen die beiden den Menschen die wahre Schönheit des Seins und die Aspekte des Sinns, warum Sie hier sind, bei. Alte Konflikte und Blockaden werden aufgelöst und neue Werkzeuge an die Hand gegeben.

Arlette ist Delta Trainer Therapeutin und wendet ganzheitliches Wissen in Ihren Therapien an. Sie lehrt Ärzte

und Heilpraktiker in Ergänzungstechniken, die zu einer schnelleren Genesung beim Patient führen. Sie hat Essenzen entwickelt und ein Detox-Programm. Fast alle Kurse konnten heuer nach Rennweg gelegt werden. Viele Kunden aus Deutschland, Italien und der Schweiz wissen die Natur und die kulinarischen Schmankerl rund um Rennweg mittlerweile sehr zu schätzen.

Dieses Jahr wollen die beiden Ihr Sortiment erweitern. Frank möchte für die Touristen Feuerlaufabende anbieten und ein Kindercamp am Waldrand errichten, da es ihm wichtig ist, den Kindern von heute mutige Attribute für die Welt mitzugeben. Nach und nach wird der Platz, an dem sie wohnen mit abenteuerlichen Ideen von Frank und seinen Mithelfern in die Umsetzung gebracht. Auch seine Fliesenlegerarbeiten möchte er ab April 2020 in Rennweg und Umgebung anbieten. Die Leidenschaft zur handwerklichen Arbeit schafft eine gute Balance. Unter dem Logo „Burger Design“ und der baldigen Internetseite sind dann einige Sparten zusammengeführt. Bald werden Sie auch zu einem Infoabend einladen, um sie persönlicher kennenzulernen. Bis dahin wünschen Sie Ihnen viel Gesundheit und Zusammenhalt.

Rezept – Polenta Pizza – Bianca Eder

Zutaten für eine Springform oder ein halbes Blech:

Polentamasse:

0,25 kg Polenta
0,50 ml Wasser
Salz

Belag:

0,25 ml Tomatensoße
1 Stk. Zwiebel
2 Stk. Paprika
0,5 Stk. Zucchini
einige Champignons
0,15 kg geriebener Käse
Salz, Pizzagewürz
Olivenöl



salzen und beliebig würzen.

Die Tomatensoße auf die Polentamasse streichen und das Gemüse darauf verteilen. Mit geriebenem Käse bestreuen. Die Polenta-Pizza bei 180°C Heißluft ca. 20-30 Minuten backen. Gutes Gelingen und bleibt's gesund, Bianca !

Tipps:

Statt der Tomatensoße kann die Pizza auch mit Ketchup bestrichen werden. Dieses Rezept eignet sich gut um Reste zu verwerten und das Gemüse kann beliebig variiert werden. Auch Salami passt sehr gut auf die Pizza.



Zubereitung:

Polenta in doppelt so viel Salzwasser aufkochen und einige Minuten ausdünsten lassen, bis der Polenta weich ist. Danach etwas abkühlen lassen und in eine beölte Form streichen. Am besten mit einem nassen Löffel flach drücken. Backrohr auf 180°C Heißluft vorheizen.

Für den Belag das Gemüse in grobe Stücke schneiden. Zuerst die Zwiebelstreifen anbraten und danach das restliche Gemüse hinzufügen und einige Minuten braten. Das Gemüse



DANKE



Unseren Kunden.
Unseren Mitarbeitern.

Gemeinsam schaffen wir das!

Wir sind für Sie da! Ihre Bargeldversorgung ist gesichert. Ihre Berater sind auch jetzt für Sie da. Mit Mein ELBA können Sie Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Bezahlen Sie einfach kontaktlos mit Smartphone oder Karte.

www.rb-liesertal.at



**Wir sind jetzt länger für Sie da –
auch abends und am Wochenende.**

Mit dem neuen Raiffeisen Kunden Kontakt Center können Sie dringende Bankgeschäfte, Terminvereinbarungen oder allgemeine Informationen rund um Ihr Konto bequem über das Telefon abwickeln. Wir sind gerne **wochentags von 7:00 bis 21:00 Uhr** und **samstags von 9:00 bis 17:00 Uhr** für Sie da – rufen Sie uns an **04734 221**. www.rb-liesertal.at